

# STATISTIK DES AUSLANDES

## Länderkurzbericht

# Kolumbien

# 1978

**Statistisches Bundesamt**  
Bibliothek - Dokumentation



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
 Bestellnummer: 5300000 – 78037

## INHALT

## CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung .....	State, government, administration .....	6
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	6
<b>Tabellen</b>	<b>Tables</b>	
Klima .....	Climate .....	11
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	12
Gesundheitswesen .....	Public health .....	13
Bildungswesen .....	Education .....	14
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	15
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries .....	17
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	19
Außenhandel .....	Foreign trade .....	21
Verkehr .....	Transport and communications .....	23
Reiseverkehr .....	Tourism .....	24
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	25
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	25
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	26
Sozialprodukt .....	National product .....	28
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	29
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	30
Quellenhinweis .....	Sources .....	31
Wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	Economic co-operation .....	32

## A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre			beginning of year
l	= Liter	litre	JA	= Jahresanfang	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JM	= Jahresmitte	yearend
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	JE	= Jahresende	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Vj	= Vierteljahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	Hj	= Halbjahr	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	D	= Durchschnitt	cost, insurance, freight included
kol\$	= Kolumbianischer Peso	Colombian peso	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht	inbegriffen
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			frei an Bord
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark	fob	= frei an Bord	

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Kolumbien 1978  
(lfd. Nr. 37) abgeschlossen im September 1978  
Compilation work concluded in September 1978  
Erschienen im November 1978  
Published in November 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,40  
Price DM 3,40

## Vorbemerkung

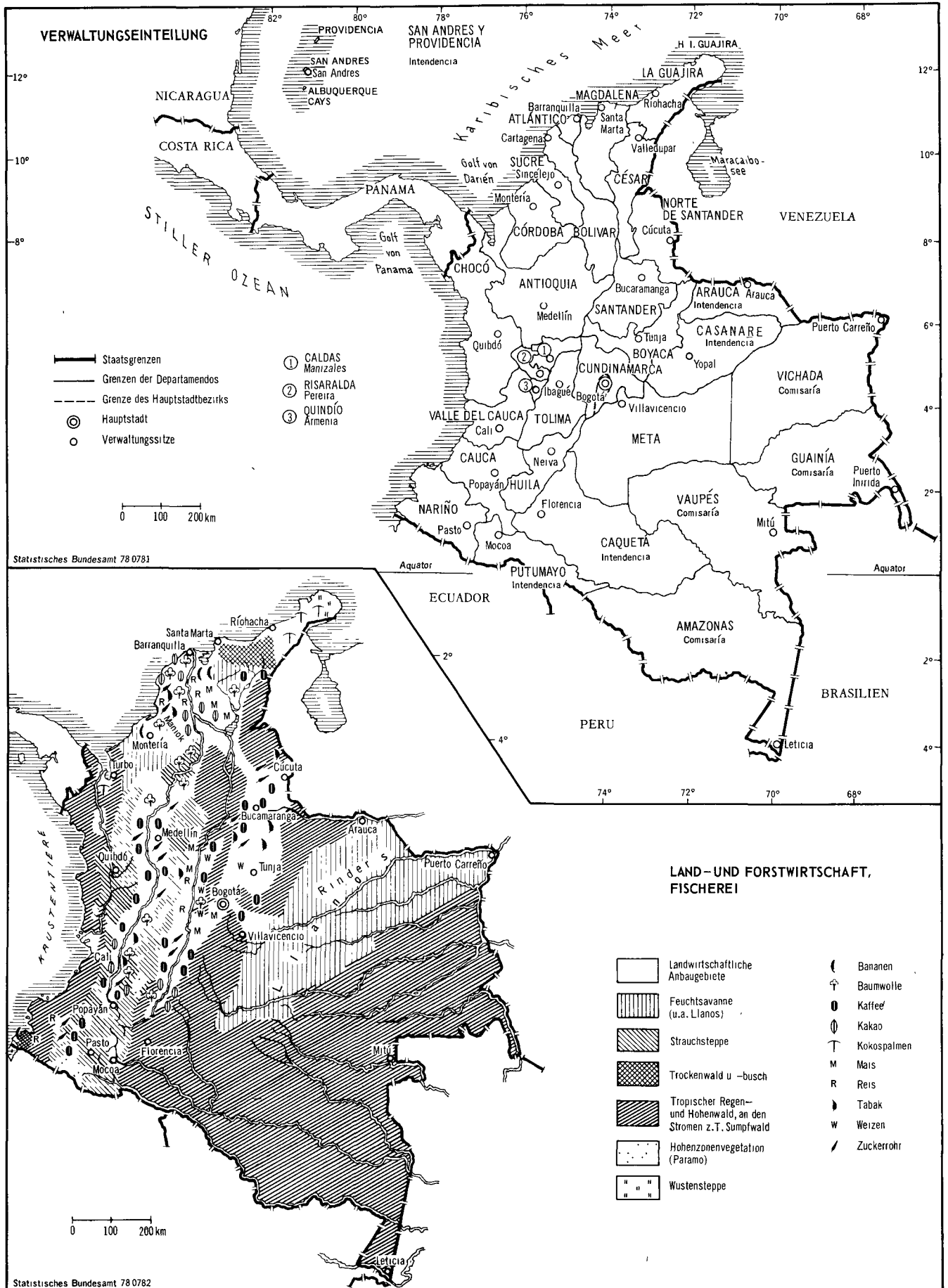
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

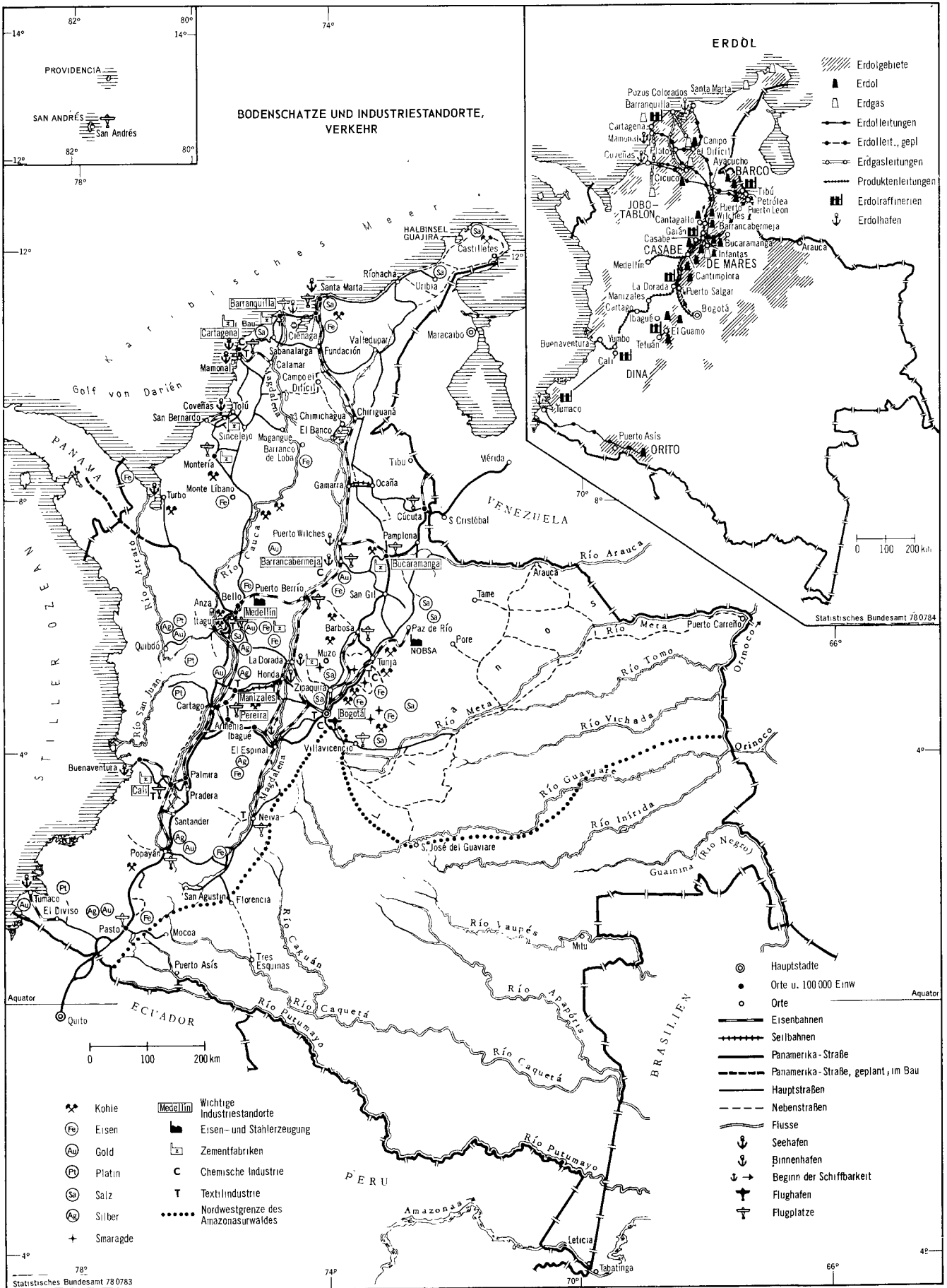
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# KOLUMBIEN



# KOLUMBIEN



## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname: Vollform: Republik Kolumbien (República de Colombia) Kurzform: Kolumbien	Abgeordneten und Senat (Senado) mit 112 Mitgliedern; Amtsdauer jeweils 4 Jahre.
Staatsgründung/Unabhängigkeit Unabhängigkeit seit 1819	Parteien/Wahlen Bei den letzten Parlamentswahlen vom Februar 1978 entfielen 57 % der Stimmen auf die liberale Partei, 40 % auf die konservative Partei sowie 3 % auf linke Gruppierungen.
Verfassung: vom August 1886 (zuletzt geändert 1968).	Verwaltungsgliederung 23 Provinzen (Departamentos), 5 "Intendencias", 4 Kommissariate.
Staats- und Regierungsform: Präsidialdemokratie (seit 1886).	Internationale Mitgliedschaften Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer GATT); Organisation Amerikanischer Staaten (OAS); Lateinamerikanische Freihandelszone (ALALC); Andengruppe; Lateinamerikanisches Wirtschaftssystem (SELA).
Staatsoberhaupt: Dr. Julio César Turbay Ayala (gewählt im Juni 1978; Amtsantritt am 7. August 1978, Amtsdauer vier Jahre, zugleich Oberbefehlshaber der Streitkräfte).	
Volksvertretung/Legislativ Kongreß bestehend aus Abgeordnetenhaus (Cámara de Representantes) mit 199 gewählten	

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t   u n d   B e v ö l k e r u n g :  
Kolumbien grenzt sowohl an den Atlantik (Karibisches Meer) als auch an den Pazifik. Zum Staatsgebiet gehören einige Inseln vor der zentralamerikanischen Küste (San Andrés, Providencia).

Die Westhälfte des Landes wird von Gebirgen durchzogen: von der Küstenkordillere (800 bis 1 000 m hoch), der West-, Zentral- und Ostkordillere. Die Westkordillere hat Durchschnittshöhen von 3 000 m; die Gipfel der Zentralkordillere übersteigen 5 000 m. Die Ostkordillere bietet in bis zu 2 800 m hoch liegenden Becken günstige Klima- und Anbaubedingungen. Hier liegen die wichtigsten Siedlungs- und Wirtschaftsgebiete. Das Küstengebiet am Karibischen Meer ist teilweise versumpft. Ganz im Norden steigt das Massiv der Sierra Nevada de Santa Marta bis 5 800 m auf. Den nordöstlichen Teil Kolumbiens bestimmen Feuchtsavannen (Llanos), die von Galeriewäldern an Flüssen durchzogen werden. Unerschlossene tropische Wälder (Einzugsgebiet des Amazonas) schließen sich südöstlich an. Trockenwald und Savannenlandschaften kennzeichnen das Magdalena-Strom-Gebiet und das Cauca-Tal.

Das Land weist bei unterschiedlichen Höhenlagen große klimatische Unterschiede auf. Die heiße Zone (tierra caliente) mit bis 30° C Mitteltemperatur reicht bis etwa 1 000 m Höhe, während die gemäßigte Zone (tierra

templada), zwischen 1 000 und 2 000 m Höhe, um 18° C und die kalte Zone (tierra fría), bis 3 000 m Höhe, etwa 13° C erreicht. Noch höher liegt die Páramo-Region (Grassteppen) und bei 4 500 bis 4 800 m die Dauerfrostgrenze. Im Norden und Osten des Landes dauert die Regenzeit von Ende April bis Mitte November, im Süden und Westen gibt es zwei Regenzeiten von März/April bis Juli und von September bis Dezember. Die höchsten Niederschläge werden an der Westküste mit teilweise über 7 000 mm verzeichnet. Landeszeit: MEZ - 6 h.

Die letzte Volkszählung fand im Oktober 1973 statt. Etwa 80 % der Bevölkerung leben in klimatisch und wirtschaftlich begünstigten Gebieten der Ost- und Zentralkordillere, 15 % in der nördlichen Küstenebene, im mittleren Cauca- und unteren Magdalena-Tal. Vom Volkszählungsjahr 1964 bis zur Volkszählung 1973 hat sich die Einwohnerzahl infolge hoher Geburtenziffern und allmählich sinkender Sterberaten um 29 % erhöht. Die Altersgliederung der Bevölkerung ist durch einen hohen Anteil junger Menschen charakterisiert; Jugendliche bis 15 Jahre machten 1973 rd. 44 % der Bevölkerung aus. Die ursprüngliche Bevölkerung Kolumbiens gehörte überwiegend zur indianischen Sprachgruppe der Chibcha. Der Anteil reinrassiger Indianer beträgt heute nur noch etwa 2 %; die Mehrzahl ging in der im Laufe der Jahrhunderte entstandenen Mischlingsbevölkerung

auf. Die Hauptbevölkerungsgruppen bilden die Mestizen (mit über 65 % Bevölkerungsanteil), Weiße und helle Kreolen (20 %), ferner Neger, Mulatten und Zambos. Staatssprache ist Spanisch. Die Hochlandindianer sprechen z. T. noch Chibcha oder Ketschua, die Stämme des Tieflandes u.a. Idiome der Aruak-, Tupi- oder Karaiben-Gruppe. Zur römisch-katholischen Kirche bekennen sich rd. 90 % der Bevölkerung.

**Gesundheitswesen:** Fortschritte beim Ausbau des Gesundheitsdienstes sind nicht zu bestreiten, doch ist die medizinische Versorgung der Bevölkerung noch unzureichend. Kolumbien gehört zu den Ländern mit verhältnismäßig hohen Sterblichkeitsraten in Südamerika. Unzureichende Wohn- und Ernährungsbedingungen sind die Hauptursachen für die weite Verbreitung von Ruhr, Typhus, Lepra und anderen Krankheiten. Etwa drei Viertel der Bevölkerung leiden an Unterernährung. Die medizinischen Einrichtungen konzentrieren sich auf die Großstädte, während in ländlichen Gebieten Mangel besonders an Ärzten und Pflegepersonal besteht. Zusätzliche Probleme werden durch die Landflucht geschaffen. An den Stadträndern entstehen Elendsviertel (barrios), in denen vielfach Wasserversorgung und sanitäre Einrichtungen fehlen.

**Bildungswesen:** Es besteht Schulpflicht für alle Kinder von sieben bis zwölf Jahren, doch kann sie wegen Mangel an Schulen und Lehrkräften nicht durchgesetzt werden (Schichtunterricht ist verbreitet). Über ein Viertel der Bevölkerung in schulfähigem Alter sind Analphabeten. Der Grundschulbesuch ist unentgeltlich. Das Erziehungswesen wird von Staat, Kirche und privaten Institutionen getragen. Die öffentlichen Ausgaben für das Erziehungswesen wurden in den letzten Jahren zwar absolut erhöht, nicht jedoch hinsichtlich ihres Anteils am Bruttoinlandsprodukt. An die Grundschule schließt sich der freiwillige Besuch weiterführender (meist privater) Schulen an. An diesen kann nach dem vierten Schuljahr die "mittlere Reife" erworben werden; zum Besuch einer Hochschule berechtigt der Abschluß des sechsten Schuljahres.

Für Unterrichtszwecke (auch Erwachsenenbildung) wird seit einigen Jahren das Fernsehen (Televisión Educativa) mit herangezogen. Im

Rahmen der Bildungsreform wurde ab 1970 ein Fünfjahresprogramm durchgeführt. Hauptziel war die Verwirklichung der Grundschulpflicht, außerdem wurde mit der Umgliederung der weiterführenden Schulen begonnen, um den Bedarf an gewerblichen und landwirtschaftlichen Facharbeitern besser decken zu können.

**Erwerbstätigkeit:** Etwa 30 % der Erwerbstätigen sind in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt; rund 20 % entfallen auf das produzierende Gewerbe und weitere 50 % auf die Dienstleistungen und sonstige Tätigkeiten. Kennzeichnend für den Arbeitsmarkt ist ein Überangebot an unqualifizierten Arbeitskräften. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze hat mit dem Anwachsen der arbeitsfähigen Bevölkerung (schätzungsweise jährlich etwa 200 000, von denen höchstens 40 000 einen Arbeitsplatz erhalten) nicht Schritt gehalten. Die Massenzuwanderung ehemaliger Landarbeiter in die Städte hat die Arbeitslosigkeit vergrößert. Auf dem Lande ist Unterbeschäftigung und saisonale Arbeitslosigkeit verbreitet. Die tatsächlichen Arbeitslosenzahlen dürften daher weit über den für 1973 angegebenen Volkszählungswerten liegen (neuere amtliche Angaben für das ganze Land liegen nicht vor). Auf etwa eine halbe Million schätzt man die Zahl der illegal in Venezuela arbeitenden Kolumbianer.

**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:** Die Landwirtschaft ist trotz starker Industrialisierungsbemühungen noch der bedeutendste Wirtschaftssektor. Ihr Anteil am Bruttoinlandsprodukt betrug 1975 27 % (1950 bis 1954 = 39 %). Von den Erwerbstätigen waren 1973 30 % im Agrarbereich tätig. Besonderes Kennzeichen der Verteilung des Bodens ist das Nebeneinanderbestehen von Latifundien und Kleinbesitz. Ein großer Teil der rd. 1,2 Mill. Betriebe (1971) besteht aus Parzellen unter 5 ha; die Betriebe mit Flächen von über 500 ha haben einen Anteil von rd. 40 % der Gesamtbetriebsfläche. Ein großer Teil der kleinbäuerlichen Bevölkerung, besonders in den Latifundiengebieten im Norden des Landes, ist nur Pächter (Colono) des von ihr bewirtschafteten Bodens. Den Großbetrieben gehören meist die guten Böden, die überwiegend zur extensiven Viehwirtschaft herangezogen werden. Eine Agrarreform wurde 1961 eingeleitet. Bis 1969 wurden 2,75 Mill.

ha ungenutzte Ländereien aus staatlichem Besitz und brachliegender Großgrundbesitz (Enteignung gegen Entschädigung) an rd. 95 000 Siedlerfamilien neu verteilt. Die Agrarreform sieht neben der Neuverteilung von Land auch die Gewährung staatlicher Kredite an Kleinbauern sowie deren Zusammenschluß zu Genossenschaften vor.

Rund ein Fünftel der Gesamtfläche des Landes wird landwirtschaftlich genutzt, darunter etwa ein Viertel für den Anbau von einjährigen Feldfrüchten und für Dauerkulturen. Mit zunehmender verkehrsmäßiger Erschließung des Landes wird auch die Anbaufläche zunehmen (Vermarktungsmöglichkeiten). Etwa die Hälfte der gesamten Kulturfläche ist mit Kaffee und Mais bebaut. Mit rd. 12 % der Weltproduktion steht Kolumbien (nach Brasilien) an zweiter Stelle der kaffeeproduzierenden Länder. Von Bedeutung ist die "milde Sorte" Kolumbiens. Infolge des seinerzeit rückläufigen Weltmarktpreises für Kaffee hatten immer mehr Farmer den Kaffee-Anbau aufgegeben, doch sind die Kaffeepreise auf dem Weltmarkt seit 1975 erheblich angestiegen. Das Land versucht seit Jahren seine Abhängigkeit von den Monokulturen abzuschwächen, indem eine vielseitigere Produktion angestrebt wird. Besonders gefördert wird die Erweiterung des Anbaues von Zuckerrohr, Reis und Baumwolle. Die Regierung hat der Landwirtschaft auch eine Reihe von Krediten u. a. für den verbesserten Anbau von Weizen, Kartoffeln und Sojabohnen bereitgestellt. Weitere wichtige landwirtschaftliche Erzeugnisse sind Bananen, Zucker, Reis, Kakao, Baumwolle, Tabak und Sesam.

In der Viehwirtschaft (vor allem Rinder-, Schaf-, Schweinehaltung) ist neben der Milcherzeugung auch die Aufzucht von Schlachtrindern von Bedeutung. Die Weideflächen im Osten und Norden des Landes bilden eine gute Futtergrundlage. Die Viehzucht hat wertmäßig einen Anteil von etwa 30 % der Agrarproduktion. Es ist vorgesehen, besonders die Rinderzucht durch Erweiterung der Weideflächen auszubauen. In Carimagua wurde eine Versuchsfarm errichtet, um die tropische Viehzucht mit neuen Rassen weiterzuentwickeln. Zwar wird der Rinderbestand künftig nur langsam steigen, jedoch dürfte sich die Fleischgewinnung durch verbesserte Mastmethoden überproportional erhöhen. Die Schweine-, Schaf- und Geflügelzucht haben infolge staatlicher Förderung einige Erfolge aufzuweisen. Obgleich

das Land walddreich ist, hat die Forstwirtschaft nur geringe Bedeutung. Neben der Gewinnung von Kautschuk, Harzen, Gerbstoffen und Balsam erreicht der Holzeinschlag zur Bereitstellung von Brenn- und Nutzholz (bes. Möbelherstellung) nur einen relativ geringen Umfang. Geschlagen werden vorwiegend Zedern, Mahagoni, Cuangare und Brasilhölzer.

Angesichts des Fischreichtums der Binnengewässer (hauptsächlich Magdalenaestrom) und der pazifischen sowie der karibischen Küste ist die Fischerei bisher wenig entwickelt (Küstenzone auf 200 Seemeilen ausgedehnt). Staatliche Maßnahmen (mit UN-Unterstützung) sehen eine Intensivierung des Krabben-, Thunfisch- und Sardinenfangs und die Förderung des Baus von Fischkonservenfabriken, Fischmehl- und Gefriereinrichtungen vor.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Der Beitrag des produzierenden Gewerbes zum Bruttosozialprodukt betrug 1975 rd. 29 %. Trotz fortschreitender Industrialisierung beträgt der Beschäftigtenanteil an der erwerbstätigen Bevölkerung nur etwa 20 %. Die Industriestruktur ist durch das Vorherrschen von Kleinbetrieben charakterisiert. Durch staatliche Maßnahmen, vor allem durch die Tätigkeit des "Instituto de Fomento Industrial" (IFI), wird ihre Ausstattung mit modernen Maschinen gefördert. Die staatliche Investitionspolitik versucht mittels Kreditanreizen eine Dezentralisierung der Industrie zu erreichen, um die bestehenden Unterschiede des Wirtschaftspotentials zwischen den einzelnen Regionen abzubauen. Die neue Regierung beabsichtigt, die Industrialisierung verstärkt voranzutreiben. Vorrangig sollen beschäftigungsintensive Betriebe und solche, die der Importsubstitution dienen, gefördert werden. Geplant ist die Errichtung von Industrieparks und Freizonen.

Der Energiebedarf wird fast ausschließlich von vier großen Unternehmen erzeugt. Rund 70 % der gesamten Produktion wird aus Wasserkraft gewonnen (im Innern des Landes zwischen Bogotá, Cali und Medellín). Bei fortschreitender Industrialisierung wird mit einer jährlichen Zunahme des Strombedarfs von 10 % gerechnet. Ein Zehnjahresplan zur Begegnung der Energiekrise wurde aufgestellt. Bis 1980 sollen in den fünf Regionen verschiedene



Energieprojekte ausgeführt sein, und zwar Wasserkraftwerke mit zusammen 2 110 MW Leistung und Wärmekraftwerke mit zusammen 460 MW Leistung. Mit Investitionen von 430 Mill. US-\$ sollen vier Staudämme und zwei Wasserkraftwerke des Projektes Urrá im Gebiet Alto Sinú errichtet werden. Die Leistung der Kraftwerke soll 1 760 MW betragen, durch die Staudämme soll der Wasserstand des Sinú-Flusses reguliert werden. In der Erdölförderung nimmt das Land nach Venezuela, Mexiko, Argentinien und Brasilien den fünften Platz in Lateinamerika ein (mit rd. 10 % des Exportwertes nach Kaffee bedeutendstes Exportprodukt). Angesichts der rückläufigen Eigenversorgung mit Erdöl, die Förderung nimmt seit Jahren ständig ab, will die Regierung die Erdölsuche und -förderung verstärkt unterstützen. Erdgasvorkommen sind zuletzt in der Karibischen See (vor Cartagena und beim Opónfluß) entdeckt worden. Bei Versuchsbohrungen auf der Halbinsel Guajira stieß man auf weitere Vorkommen, die zu den größten in Lateinamerika zählen sollen. Gegenwärtig wird ein Verbundnetz geschaffen, das die Systeme von Bogotá, Cali und Medellín vereinigen wird. Das gegenwärtige Elektrifizierungsprogramm ist vor allem auf den Ausbau der Wärmekraftwerke gerichtet, die der Bedarfsdeckung während der Übergangszeit bis zur Vollendung des Wasserkraft-Verbundsystems dienen sollen. Über 14 Mill. Kolumbianer (60 % der Bevölkerung) leben in Ortschaften mit öffentlicher Elektrizitätsversorgung. Nach neueren geologischen Untersuchungen soll Kolumbien mit Kohlevorkommen zwischen 30 und 40 Mrd. t zu den kohlereichsten Ländern Lateinamerikas gehören. Das Cerrejón-Vorkommen auf der Halbinsel Guajira gehört zu einem Kohlebecken, das sich über 200 km nach Süden erstreckt. Kolumbien steht mit der brasilianischen Gesellschaft "Sidebras" in Verhandlungen über die Gründung einer internationalen Gesellschaft zur Errichtung eines Stahlwerkes, das mit kolumbianischer Kohle und brasilianischem Erz versorgt wird. Bemerkenswert sind Vorkommen und Förderung von Gold, Platin, Edelsteinen, Uran, Kupfer, Nickel, Mangan, Blei, Zink, Schwefel, Asbest, Phosphat, Bauxit, Steinsalz und anderen Mineralien. Das "Instituto de Asuntos Nucleares"/IAN hat kürzlich Verträge zur Erforschung und Ausbeutung der Uranvorkommen unterzeichnet. Ab 1980 wird mit einer Produktion von rd. 1 000 t Urankonzentrat pro Jahr gerechnet.

Wichtigste Zweige des verarbeitenden Gewerbes sind die Nahrungsmittel- und die Getränkeherstellung (zusammen etwa ein Drittel des Produktionswertes), die Textil- und die chemische Industrie. Die Betriebsstruktur wird von handwerklichen Kleinunternehmen bestimmt. Zu den Wachstumsindustrien zählen vor allem die chemische und die petrochemische Industrie. Zusammen mit den übrigen Ländern des Andenpaktes (Peru, Chile, Bolivien, Ecuador, Venezuela) wird die Nationalisierung ausländischer Unternehmen angestrebt; es sollen 51 %, später 80 % des Kapitals in inländischen Besitz übergehen.

**V e r k e h r :** Die geographischen Verhältnisse erschweren den Ausbau eines leistungsfähigen Straßen- und Schienennetzes, so daß dem Flugverkehr große Bedeutung zukommt. Die aus mehreren Gesellschaften zusammengeschlossene staatliche Eisenbahngesellschaft (Ferrocarriles Nacionales) verfügt neben veralteten Gleisanlagen über einen modernisierten Wagenpark. Die Beförderungsleistungen im Güterverkehr sind infolge Ausbaus des Straßennetzes zurückgegangen. Unwirtschaftlich gewordene Strecken wurden in den letzten Jahren stillgelegt. Andererseits bestehen Programme, das Streckennetz zu erneuern, um die Durchlässigkeit zu erhöhen. In den letzten Jahren wurde der Verkehr mit Hilfe von Weltbank-Darlehen modernisiert. Das Straßennetz ist lückenhaft und zum größten Teil nicht ganzjährig befahrbar. Die meisten Verbindungen führen parallel zu den Gebirgen, nur wenige überqueren die Kordilleren. Das Netz wird zum Teil mit ausländischer Finanzhilfe erweitert. Fertiggestellt ist der kolumbianische Abschnitt der geplanten Verbindung Caracas (Venezuela) - Guayaquil (Ecuador). Gegenwärtig wird der Ausbau der "Carretera Panamericana" zwischen Popayán und Pasto im Süden des Landes mit Vorrang gefördert. Weitere Schwerpunkte des Straßenbaus liegen im Westen und in der Zentralregion.

Fast die gesamte Einfuhr und Ausfuhr wird über die Seehäfen abgewickelt, allein etwa 50 % aller Ein- und Ausfuhren über den Pazifikhafen Buenaventura. Neben unzureichenden Hafeneinrichtungen sind Lager- und Transportkapazitäten begrenzt. Die Häfen Buenaventura (Pazifik) und Santa Marta, Barran-

quilla und Cartagena (Karibisches Meer) werden z. Z. ausgebaut. Die Binnenschifffahrt hat nur geringen Anteil am Verkehrsaufkommen, einige Bedeutung hat sie lediglich auf dem Río Magdalena (1 500 km schiffbar). Der Flugverkehr ist an das internationale Liniennetz angeschlossen. Die nationale Gesellschaft AVIANCA fliegt regelmäßig über 100 Städte an, 12 weitere Gesellschaften bedienen über 500 Flugplätze im Lande. Die Andenstaaten haben einen gemeinsamen Verband ihrer Fluggesellschaften (Asociación Andina de Líneas Aérea) gegründet.

**R e i s e v e r k e h r :** Mit Einnahmen von rd. 78 Mill. US-\$ (1975) war der Reiseverkehr die dritt wichtigste Devisenquelle des Landes. In den nächsten Jahren sollen die Unterbringungsmöglichkeiten erweitert werden. Priorität genießen dabei die Karibikküste und die Insel San Andrés im Karibischen Meer.

**G e l d   u n d   K r e d i t :** Offizielle Währungseinheit ist der Kolumbianische Peso (kol\$), der im Dezember 1971 zusammen mit dem US-\$ abgewertet wurde. Wegen der Devisenknappheit ist das System der Währungskontrollen stetig ausgebaut worden (multiple Wechselkurse). Die Zentralbank (Banco de la República) besitzt das alleinige Recht zur Notenausgabe; ferner obliegen ihr Verwaltung der Gold- und Devisenreserven, Regulierung des Geldumlaufs, Einflußnahme auf die Geschäftsbanken. Da die Staatsausgaben (besonders für Industrialisierungsprogramme) z. T. durch inflationistische Ausweitung des Zahlungsmittelumschlufs finanziert und gleichzeitig die Kreditmöglichkeiten der Privatwirtschaft bei den Geschäftsbanken durch straffere Anwendung der Mindestreserven- und Rediskontpolitik beschränkt wurden, kam es zu Pesoabwertungen. Im Dezember 1974 wurde der kol\$ gegenüber dem US-\$ mit 28,30 Pesos notiert. Das starke Anwachsen der privaten Auslandsverschuldung führte zu restriktiven Maßnahmen seitens der Regierung. Anfang 1976 hat die Regierung eine

Kommission zur Umwandlung ausländischer Banken und Kreditinstitute in "gemischte Unternehmen" (deren Kapital sich zu über 50 % in Händen von Kolumbianern befindet) eingesetzt. Die Nationalisierung sollte Mitte 1978 abgeschlossen sein.

**Ö f f e n t l i c h e   F i n a n z e n :** Den Staatshaushalt kennzeichnen ständige Defizite, die nicht zuletzt durch hohe Entwicklungsausgaben und eine damit verbundene Währungsinflation verursacht sind. Rund 60 % des Gesamtvolumens der öffentlichen Ausgaben entfallen auf den Staatshaushalt, während sich der Rest zu etwa gleichen Teilen auf die Haushalte der Provinzen und Gemeinden verteilt. Die Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1978 sollen einen Gesamtwert von 83 Mrd. kol\$ erreichen. Dieser Betrag stellt gegenüber dem Haushaltsplan 1977 eine Erhöhung um 33,4 % dar. Die Einnahmen sollen hauptsächlich mit 75,5 Mrd. kol\$ aus ordentlichen Einnahmen stammen, der Rest soll aus inneren und äußeren Kreditmitteln finanziert werden. Es ist beabsichtigt, 1978 den Kreditmarkt um 121,6 % stärker in Anspruch zu nehmen als 1977. Im Bereich der Ausgaben verbleiben für die zur weiteren Entwicklung des Landes dringend benötigten Mittel für Investitionen nur 25,4 Mrd. kol\$. Dies bedeutet gegenüber 1977 eine Erhöhung von 33,8 %.

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :** Die inflationäre Entwicklung drückt sich in seit Jahren steigenden Preisen aus. Ein Preisstopp und restriktive finanzpolitische Maßnahmen konnten keine nachhaltigen Erfolge erbringen. Ende 1976 wurde ein Mietpreisstopp verfügt. Ein Preisstopp für Grundbedarfsgüter wurde von der Regierung erwogen.

Die Mindestlöhne wurden im November 1977 um durchschnittlich 26 % angehoben (drei Mindestlohngruppen). Im Mai 1978 sollte eine weitere Erhöhung der Mindestlöhne um durchschnittlich 15 % erfolgen.

KLIMA  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Barran- quilla	Cartagena	Pueblo Bello	Chinacota	Yolombo	Venecia	Moniquira
	1°N 75°W 30 m	10°N 75°W 12 m	10°N 74°W 1 175 m	8°N 73°W 1 235 m	7°N 75°W 1 680 m	6°N 76°W 1 420 m	6°N 74°W 1 764 m
Monat							

Luftfeuchtigkeit (%), mittags (Minimum)

Januar .....	60	81	47	61	67	56	46
Juli .....	64	78	64	58	68	55	52
Jahr .....	64	79	61	61	70	58	52

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima

Januar .....	22,0	23,4	13,1	14,0	16,6	16,1	11,5
Juli .....	24,5	24,7	16,3	15,1	16,3	16,2	12,0
Jahr .....	24,0	24,6	15,4	15,2	16,5	16,3	12,6

Niederschlag (mm)

Januar .....	1	0	29	155	50	79	49
Juli .....	58	128	192	156	192	173	142
Jahr .....	898	895	2 146	1 702	2 713	2 493	1 898

Sonnenscheindauer, mittlere Zahl Stunden täglich

Januar .....	.	8,4	9,2	5,0	6,0	6,3	7,3
Juli .....	.	8,4	6,8	5,0	7,9	7,8	5,4
Jahr .....	.	7,9	6,9	4,7	5,9	6,2	5,6

Station Lage Seehöhe	Manzanares	Chinchina (Peneira)	Bogotá	Bajo Calima (Buena- ventura)	Palmira (Cali)	Popayán	Consaca	Leticia
	5°N 75°W 1 450 m	5°N 76°W 1 360 m	5°N 74°W 2 548 m	4°N 77°W 40 m	3°N 76°W 969 m	2°N 77°W 1 730 m	1°N 77°W 1 700 m	4°S 70°W 84 m
Monat								

Luftfeuchtigkeit (%), mittags (Minimum)

Januar .....	67	49	22	.	53	58	59	.
Juli .....	57	52	35	.	48	50	46	.
Jahr .....	64	54	31	.	54	57	56	.

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima

Januar .....	15,6	16,5	7,0	22,3	18,0	12,7	15,0	.
Juli .....	15,3	16,5	8,4	22,6	17,5	12,3	15,0	.
Jahr .....	15,6	16,5	8,5	22,5	18,0	12,8	15,2	.

Niederschlag (mm)

Januar .....	194	134	38	344	77	158	119	284
Juli .....	130	163	48	475	28	40	41	112
Jahr .....	3 139	2 523	942	5 921	1 009	1 890	1 292	2 174

Sonnenscheindauer, mittlere Zahl Stunden täglich

Januar .....	4,8	6,1	5,7	3,7	6,8	5,9	5,3	.
Juli .....	5,6	6,0	4,2	4,1	6,8	5,8	6,0	.
Jahr .....	4,8	5,2	4,1	3,4	6,2	5,2	5,1	.

Über ausführliche Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1964	1973	1975	1976	1977
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche .....	km <sup>2</sup>			1 138 914		
Landfläche .....	km <sup>2</sup>			1 038 700		
Gesamtbevölkerung .....	JM 1 000	17 485 <sup>a)</sup>	22 552 <sup>b)</sup>	23 644	24 301	25 048
Bevölkerungsdichte (Gesamtfläche) .....	Einw. je km <sup>2</sup>	15,4	19,8	20,8	21,3	22,0
Bevölkerungsdichte (Landfläche) .....	Einw. je km <sup>2</sup>	16,8	21,7	22,8	23,4	24,1
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	.	2,8	2,8	2,8	3,1
Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Gesamtfläche km <sup>2</sup>	1964 <sup>1)</sup>	1973 <sup>2)</sup>	1975 <sup>3)</sup>	1975	
		Bevölkerung			Einwohner	
		1 000			je km <sup>2</sup>	
<b>Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungseinheiten</b>						
<b>Departamentos</b>						
Bogotá, D.E. ....	-	1 587	1 697	2 881	3 163	1 993
Antioquia .....	Medellín	62 870	2 477	3 133	3 268	52
Atlántico .....	Barranquilla	3 270	717	1 017	1 082	331
Bolívar .....	Cartagena	26 392	694	908	952	36
Boyacá .....	Tunja	23 797	1 058	1 135	1 150	48
Caldas .....	Manizales	7 283	713	740	745	102
Cauca .....	Popayán	30 495	607	735	760	25
César .....	Valledupar	23 792	261	394	424	18
Chocó .....	Quibdó	47 205	182	226	235	5
Córdoba .....	Montería	25 175	586	771	810	32
Cundinamarca .....	Bogotá	22 373	1 122	1 184	1 196	53
Huila .....	Neiva	19 990	416	496	512	26
La Guajira 4) .....	Riohacha	20 180	147	214	229	11
Magdalena .....	Santa Marta	22 903	528	625	645	28
Meta .....	Villavicencio	85 770	166	258	279	3
Nariño .....	Pasto	31 045	706	896	935	30
Norte de Santander .....	Cúcuta	20 815	534	730	771	37
Quindío 5) .....	Armenia	1 825	306	337	343	188
Risaralda .....	Pereira	3 962	437	475	482	122
Santander .....	Bucaramanga	30 950	1 001	1 191	1 229	40
Sucre 6) .....	Sincélejo	10 523	313	411	431	41
Tolima .....	Ibagué	23 325	841	956	978	42
Valle del Cauca .....	Calí	21 245	1 733	2 353	2 485	117
Intendencias und Comisarias .....	-	572 142	241	485	536	1
Einheit		1965	1968	1971	1973	1976
Geborene 7) .....	je 1 000 Einw.	36,8	44,6	36,6	33,2	30,0
Gestorbene 7) .....	je 1 000 Einw.	9,9	10,6	9,5	11,2	9,0
Gestorbene im 1. Lebensjahr 7) .....	je 1 000 Lebendgeborene	82,4	70,4	62,8	88,9	.
1964 <sup>1)</sup>		1973 <sup>8)</sup>				
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
% der Gesamtbevölkerung						
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15 .....	46,6	23,6	23,0	44,1	22,3	21,8
15 - 45 .....	40,2	19,2	20,9	42,3	19,8	22,5
45 - 65 .....	10,2	5,1	5,1	10,4	5,1	5,4
65 und mehr .....	3,0	1,4	1,6	3,2	1,5	1,7

1) Volkszählungsergebnis vom 15. Juli. - 2) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober. - 3) JM. - 4) Bis November 1964 Intendencia. - 5) Bis 1966 Teil von Calas. - 6) Bis 1965 Teil von Bolívar. - 7) Registrierte. - 8) Unberichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober (nur ortsanwesende Bevölkerung der Departamentos).

a) Volkszählungsergebnis vom 15. Juli. - b) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1964 <sup>1)</sup>	1973 <sup>2)</sup>	1975	1976	1977
Bevölkerung nach Stadt und Land						
Land JM						
in Städten <sup>3)</sup> .....	%	52,8	63,6	66,8	68,2	69,8
in Landgemeinden .....	%	47,2	36,4	33,2	31,8	30,2
Bevölkerung in ausgewählten Städten JM						
Bogotá, Hauptstadt .....	1 000	1 697	2 836	3 129	3 310	3 500
Medellín .....	1 000	773	1 112	1 206	1 263	1 323
Cali .....	1 000	638	968	1 051	1 102	1 156
Barranquilla .....	1 000	498	690	735	762	789
Bucaramanga .....	1 000	230	316	338	352	366
Cartagena .....	1 000	242	309	334	346	359
Manizales .....	1 000	222	206	209	211	213
Pereira .....	1 000	188	187	196	201	206
Ibagué .....	1 000	164	194	210	220	230
Cúcuta .....	1 000	175	224	242	253	264
Armenia .....	1 000	137	148	152	155	158
Montería .....	1 000	126	99	105	109	113
Santa Marta .....	1 000	104	108	113	115	118
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen <sup>5)</sup>						
Allgemeine Krankenhäuser ...	Anzahl	538	653 <sup>a)</sup>	595	535	712 <sup>a)</sup>
Facheinrichtungen 6)						
Tuberkulose .....	Anzahl	20	12	13	13	12
Gynäkologie und Geburtshilfe .....	Anzahl	26	25	21	25	29
Psychiatrie .....	Anzahl	21	28	31	31	33
Kinderkrankheiten .....	Anzahl	22	18 <sup>b)</sup>	21	23 <sup>b)</sup>	23
Krebserkrankungen .....	Anzahl	2	1 <sup>b)</sup>	.	1 <sup>b)</sup>	2 <sup>b)</sup>
Herzkrankheiten .....	Anzahl	.	2 <sup>b)</sup>	.	2 <sup>b)</sup>	2 <sup>b)</sup>
Krankenstuben .....	Anzahl	.	.	62 <sup>b)</sup>	152	.
Betten in medizinischen Einrichtungen 5)						
Allgemeine Krankenhäuser ...	Anzahl	34 123	33 167 <sup>a)</sup>	32 804	31 797	33 143 <sup>a)</sup>
Facheinrichtungen 6)						
Tuberkulose .....	Anzahl	2 532	1 745	1 726	1 768	1 521
Gynäkologie und Geburtshilfe .....	Anzahl	554	661	613	1 255	1 147
Psychiatrie .....	Anzahl	6 716	6 600	6 245	6 601	6 132
Kinderkrankheiten .....	Anzahl	1 917	1 656 <sup>b)</sup>	1 683	1 687 <sup>b)</sup>	1 740
Krebserkrankungen .....	Anzahl	159	142 <sup>b)</sup>	.	141 <sup>b)</sup>	175 <sup>b)</sup>
Herzkrankheiten .....	Anzahl	.	163 <sup>b)</sup>	.	156 <sup>b)</sup>	171 <sup>b)</sup>
Krankenstuben .....	Anzahl	.	.	370 <sup>b)</sup>	906	.
Ärzte						
Ärzte .....	Anzahl	7 310	9 468	.	10 317	10 625
Einwohner je Arzt .....	Anzahl	2 497	2 139	.	2 129	2 126
Zahnärzte .....	Anzahl	3 400	2 743	.	3 264	3 150
Einwohner je Zahnarzt .....	Anzahl	5 369 <sup>c)</sup>	7 384	.	6 731	7 170
Apotheker .....	Anzahl	1 213 <sup>d)</sup>	1 200	.	.	1 200
Tierärzte .....	Anzahl	800 <sup>d)</sup>	1 350	.	.	.
Krankenschwestern mit Diplom ..	Anzahl	1 259	2 115	1 851	2 700	2 450
Hilfspflegepersonen 7) .....	Anzahl	10 818	19 119	22 629	12 300	21 187

1) Volkszählungsergebnis vom 15. Juli. - 2) Unberichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober (nur ortsanwesende Bevölkerung der Departamentos). - 3) Einschl. Siedlungen. - 4) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober. - 5) 1976 gab es insgesamt 3 539 medizinische Einrichtungen mit insgesamt 45 334 Betten (Krankenhäuser und Kliniken: 671; Gesundheitszentren: 679, dar. 142 mit Betten; Gesundheitsposten: 1 505; Behandlungs- und Beratungsstellen: 657 und fahrbare Einheiten: 27). - 6) Außerdem Krankenhäuser für Orthopädie und Augenkrankheiten, Leprastationen (1965: 2/472 Betten; 1972 bis 1975: 3 staatliche/264 Betten); Rehabilitationszentren (1965: 1/118 Betten; 1974: 2/200 Betten; 1975: 2/264 Betten) und eine private Einrichtung für Drogenabhängige mit elf Betten. - 7) Einschl. Hilfshebammen (außer 1972).

a) Einschl. Krankenstuben. - b) Nur staatlich. - c) 1963. - d) 1964.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
<b>Ausgewählte Neuerkrankungen</b>						
Typhus und Paratyphus .....	Anzahl	7 534	7 877	7 600	6 476	3 236 <sup>a)</sup>
Tuberkulose der Atmungs- organe .....	Anzahl	20 659	21 293	.	.	.
Lepra .....	Anzahl	291	350	.	.	.
Diphtherie .....	Anzahl	461	303	.	291	100
Keuchhusten .....	Anzahl	16 658	17 457	16 921	15 978	3 930
Scharlach 2) .....	Anzahl	8 664	8 556	3 891 <sup>a)</sup>	.	.
Meningokokkeninfektion ....	Anzahl	323	276	311	392	178
Akute Poliomyelitis .....	Anzahl	274	371	423	565	206
Masern .....	Anzahl	26 782	25 969	10 247	23 645	7 568
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	.	.	2 517 <sup>b)</sup>	7 850	5 456 <sup>a)</sup>
Malaria .....	Anzahl	36 284	27 125	.	.	.
Syphilis .....	Anzahl	20 503 <sup>c)</sup>	21 311	20 141	20 414	518 <sup>d)</sup>
Gonokokkeninfektion .....	Anzahl	44 321	45 575	48 974	49 322	2 067 <sup>d)</sup>
		1968	1969	1970	1972	1973 <sup>3)</sup>
<b>Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen</b>						
Enteritis 4) .....	Anzahl	18 831	16 356	12 628	15 858	.
Tuberkulose der Atmungs- organe .....	Anzahl	3 503	2 808	2 294	2 561	2 533
Keuchhusten .....	Anzahl	2 183	1 281	633	.	1 116
Tetanus .....	Anzahl	.	1 079	.	880	772
Malaria .....	Anzahl	1 019	930	604	.	1 040
Bösartige Neubildungen 5) .	Anzahl	10 039	9 576	8 960	11 658	.
Diabetes mellitus .....	Anzahl	1 324	1 333	1 394	1 521	.
Avitaminosen 6) .....	Anzahl	6 049	5 107	4 534	7 142	.
Anämien .....	Anzahl	3 345	2 760	2 404	3 100	.
Bluthochdruck .....	Anzahl	2 472	2 280	2 075	2 705	.
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	7 287	6 544	6 770	8 490	.
Hirngefäßkrankheiten .....	Anzahl	6 641	5 961	5 867	7 312	.
Pneumonie .....	Anzahl	12 996	11 158	10 736	10 910	.
Bronchitis, Emphysem und Asthma .....	Anzahl	10 263	7 984	6 423	7 469	.
Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür .....	Anzahl	1 043	887	845	1 047	.
Leberzirrhose .....	Anzahl	822	759	637	594	.
Nephritis und Nephrose ....	Anzahl	1 683	1 468	1 295	1 147	.
Geburtsverletzungen 7) .....	Anzahl	4 638	4 258	3 573	.	.
Kraftfahrzeugunfälle .....	Anzahl	2 260	1 935	1 965	2 559	.
		1970	1973	1974	1975	1976
<b>Ausgewählte Schutzimpfungen</b>						
Typhus abdominalis .....	1 000	71,5 <sup>e)</sup>	34,8	33,3	133,2	79,3
Tuberkulose (BCG) .....	1 000	3 696,6	398,2	514,2	940,8	541,3
Tetanus .....	1 000	11 377,4 <sup>f)</sup>	93,7	98,5	195,3	84,8
Dreifachimpfung 8) .....	1 000	1 333,6 <sup>f)</sup>	661,6	870,5	1 407,1	912,8
Pocken .....	1 000	3 582,5	876,7	983,0	1 200,5	835,1
Gelbfieber .....	1 000	64,7	43,5	131,0	353,4	285,5
Poliomyelitis .....	1 000	374,6	589,1	573,4	1 696,2	1 290,3
		1968	1972	1973	1974	1975
<b>BILDUNGSWESEN</b>						
<b>Schulen und andere Lehr- anstalten 9)</b>						
Grundschulen .....	Anzahl	25 622	28 835	29 613	30 558	31 451
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	2 075	2 870	3 059	3 251	3 428
Berufsbildende Schulen ....	Anzahl	853	925	944	981	941
Handel .....	Anzahl	544	583	591	600	616
Industrie .....	Anzahl	121	118	118	118	120
Landwirtschaft .....	Anzahl	72	109	117	136	142
Andere 10) .....	Anzahl	116	115	118	127	63

1) Januar bis Mai. - 2) Einschl. durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten. - 3) Nur Sterbefälle der Neuerkrankungen. - 4) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 5) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 6) Einschl. sonstiger Ernährungs-  
mangelkrankheiten. - 7) Einschl. Regelwidrigkeit der Geburt und sonstiger durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände. - 8) Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten. - 9) Schuljahr: Februar bis November. -  
10) Schulen für Kunsthandwerk, Schulen zur Ausbildung von Krankenpflegepersonen und ab 1972 "In-  
stitutes Nacionales de Educacion Media Diversificada" (INEM).

a) 1. Hj. - b) 2. Hj. - c) Februar bis November. - d) Januar. - e) Einschl. Paratyphus. - f) Nur Diphtherie.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1972	1973	1974	1975
Lehrerbildende Anstalten ..	Anzahl	262	230	228	226	225 <sup>a)</sup>
Hochschulen .....	Anzahl	.	118	129	141	144 <sup>b)</sup>
Universitäten 1).....	Anzahl	.	.	59	.	65 <sup>b)</sup>
<b>Lehrkräfte</b>						
Grundschulen .....	1 000	76,3	100,1	110,0	123,1	131,2
Mittel- und höhere Schulen	1 000	27,3	40,0	43,9	47,7	51,2
Berufsbildende Schulen ....	Anzahl	8 966	12 298	13 297	14 239	14 937
Handel .....	Anzahl	5 376	6 313	6 575	6 854	7 373
Industrie .....	Anzahl	2 133	2 851	3 064	3 281	3 556
Landwirtschaft .....	Anzahl	579	1 012	1 140	1 258	1 375
Andere 2) .....	Anzahl	878	2 122	2 518	2 846	2 633
Lehrerbildende Anstalten ..	Anzahl	4 258	3 947	3 858	3 779	3 995 <sup>a)</sup>
Hochschulen .....	1 000	10,7	15,4	16,5	18,0	21,5 <sup>a)</sup>
Universitäten .....	1 000	8,4	13,5	13,8	15,1	18,2 <sup>b)</sup>
<b>Schüler bzw. Studenten</b>						
Grundschulen .....	1 000	2 733,4	3 604,4	3 751,9	3 844,3	3 953,2
Mittel- und höhere Schulen	1 000	447,3	733,8	811,8	903,1	977,6
Berufsbildende Schulen ....	1 000	126,9	200,0	217,2	240,2	262,1
Handel .....	1 000	75,8	108,3	115,9	127,4	139,5
Industrie .....	1 000	27,7	39,6	41,9	44,4	51,7
Landwirtschaft .....	1 000	6,5	13,6	15,0	17,5	20,1
Andere 2) .....	1 000	16,9	38,5	44,4	50,9	50,8
Lehrerbildende Anstalten ..	1 000	59,5	64,7	65,9	66,4	67,7 <sup>a)</sup>
Hochschulen .....	1 000	67,5	128,5	149,4	171,0	195,7 <sup>a)</sup>
Universitäten .....	1 000	53,8	116,0	129,4	146,1	168,6 <sup>b)</sup>
<b>Erwachsenenbildung</b>						
Schulen 3) .....	Anzahl	67	47	42	41	39
Lehrkräfte .....	Anzahl	396	223	211	205	177
Teilnehmer .....	1 000	6,9	5,0	4,9	4,9	4,8

1973 <sup>4)</sup>					
	insgesamt	männlich	weiblich	Städte <sup>5)</sup>	Landgemeinden
% der Altersgruppe					
<b>Analphabeten<sup>6)</sup></b>					
nach Altersgruppen					
5 Jahre und mehr .....	26,8	26,8	26,7	18,2	42,1
im Alter von ... bis					
unter ... Jahren					
unter 7 .....	83,1	83,3	82,9	80,8	86,3
7 - 10 .....	50,2	51,3	49,2	39,0	67,0
10 - 15 .....	16,8	18,5	15,1	9,5	29,4
15 - 20 .....	11,0	12,2	9,9	5,8	22,0
20 - 30 .....	12,9	12,9	12,9	6,6	26,3
30 - 40 .....	19,2	17,2	20,9	10,9	34,5
40 und mehr .....	29,9	26,4	33,2	19,5	47,8

	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen .....	Mill. kol\$	1 362	4 149	4 711	6 542	7 782
Laufende Ausgaben 7) .....	Mill. kol\$	706	1 545	3 374	2 137	3 295
Investitionen 7) .....	Mill. kol\$	76	430	1 337	919	1 474
Anteil am Bruttoinlandsprodukt .....	%	2,3	3,3	3,1 <sup>c)</sup>	3,6	3,3
1973 <sup>8)</sup>						
		insgesamt		männlich	weiblich	
ERWERBSTÄTIGKEIT						
Erwerbspersonen .....	1 000	5 975		4 410		1 565
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung .....	%	30,3		46,0		15,4

1) Älteste und größte ist die staatliche "Universidad Nacional de Columbia" in Bogotá (gegr.1573). - 2) Schulen für Kunsthandwerk, Schulen zur Ausbildung von Krankenpflegepersonen und ab 1972 "Institutos Nacionales de Educacion Media Diversificada" (INEM). - 3) Abendschulen (Ergänzungsschulen) mit allgemeinem und berufsbildendem Unterricht. - 4) Volkszählungsergebnis vom 15. Juli. - 5) In den Großstädten und Hauptstädten der Departamentos. - 6) 1964 betrug der Anteil der Analphabeten an der über 15 Jahre alten Bevölkerung 27,1 % (1951: 37,7 %). - 7) Nur Ausgaben des Bildungsministeriums (außer 1971). - 8) 4 %-Stichprobenauswertung der Volkszählungsergebnisse vom 24. Oktober. Personen im Alter von zehn Jahren und mehr.

a) 1976: 161 Hochschulen mit 24 400 Lehrkräften und 247 300 Studenten. - b) 1976: 71 Universitäten mit 20 400 Lehrkräften und 209 600 Studenten. - c) Zu Marktpreisen.

Gegenstand der Nachweisung	1973 <sup>1)</sup>					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			% der Altersgruppe		
Erwerbspersonen und -quoten (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15 .....	487	316	171	5,6	7,2	4,0
15 - 20 .....	897	589	308	38,8	54,1	25,1
20 - 25 .....	950	643	307	54,4	80,5	32,4
25 - 45 .....	2 405	1 859	546	56,2	82,4	27,1
45 - 55 .....	677	550	127	53,0	61,4	19,1
55 - 60 .....	196	162	34	47,8	80,3	16,2
60 und mehr .....	364	291	73	36,4	61,8	13,8
	insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000					
Erwerbstätige .....	5 118	3 920		1 197		
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige .....	1 144	.		.		
Mithelfende Familien- angehörige .....	234	.		.		
Lohn- und Gehalts- empfänger .....	2 977	.		.		
Sonstige .....	763	.		.		
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirt- schaft, Jagd, Fischerei	1 546	1 493		53		
Produzierendes Gewerbe .	935	728		207		
Energiewirtschaft ....	21	19		2		
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ...	36	27		9		
Verarbeitendes Gewerbe	678	487		191		
Baugewerbe .....	200	195		5		
Handel und Gaststätten- gewerbe .....	576	403		173		
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	167	153		14		
Banken, Versicherungen, Immobilien .....	92	66		26		
Öffentliche Verwaltung, soziale und private Dienstleistungen .....	838	352		486		
Nicht ausreichend be- schriebene Bereiche ...	964	725		238		
Arbeitslose .....	857	489		367		
	1975	1976		1977		
	1 000					
Erwerbspersonen <sup>2)</sup> .....	2 248,9	2 498,1		2 790,9		
Erwerbstätige .....	2 010,6	2 239,3		2 529,9		
nach der Stellung im Be- ruf						
Selbständige .....	510,7	577,5		644,3		
Mithelfende Familien- angehörige 3) .....	33,6	33,0		49,5		
Lohn- und Gehalts- empfänger .....	1 466,3	1 627,7		1 833,9		
Unbekannt .....	-	1,0		2,2		
nach Wirtschaftsberei- chen						
Land- und Forstwirt- schaft .....	32,9	34,8		33,8		
Produzierendes Gewerbe	635,7	736,0		822,6		
Energie- und Wasser- wirtschaft .....	16,5	17,2		18,3		

1) 4 %-Stichprobenauswertung der Volkszählungsergebnisse vom 24. Oktober. Personen im Alter von zehn Jahren und mehr. - 2) Ergebnisse von in sieben Städten (Barranquilla, Bogotá, Bucaramanga, Cali, Manizales, Medellín und Pasto) durchgeführten Wohnungszählungen. Personen im Alter von 12 Jahren und mehr, Stand: September des jeweiligen Jahres. - 3) Unbezahlte Arbeitskräfte.



Gegenstand der Nachweisung	1975	1976	1977
	1 000		
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	6,2	8,4	6,6
Verarbeitendes Gewerbe .....	481,9	577,8	647,1
Baugewerbe .....	131,1	132,6	150,6
Handel und Gaststättengewerbe .....	429,7	462,7	564,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	131,4	146,2	157,5
Banken, Versicherungen	114,4	127,2	165,8
Öffentliche Verwaltung, soziale Dienstleistungen .....	662,8	731,9	783,3
Nicht ausreichend beschriebene Bereiche ..	3,8	0,5	2,5
Arbeitslose .....	238,2	258,9	261,0

Einheit		1970	1972	1973	1974	1975
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche .	1 000 ha	22 138	22 268	22 335	22 390	22 480
Ackerland .....	1 000 ha	3 596	3 610	3 610	3 620	3 620
Dauerkulturen .....	1 000 ha	1 458	1 458	1 465	1 470	1 510
bewässerte Fläche .....	1 000 ha	250	260	265	270	280
Wiesen und Weiden .....	1 000 ha	17 084	17 200	17 260	17 300	17 350
Waldfläche .....	1 000 ha	77 190	77 190	77 190	77 190	77 190
Sonstige Fläche .....	1 000 ha	14 563	14 433	14 366	14 311	14 221

	1960	1971	1960	1971
	Betriebe		Betriebsfläche	
	1 000		1 000 ha	
LANDWIRTSCHAFT				
Landwirtschaftliche Betriebe 1) .....	1 210	1 177	27 338	30 993
nach Größenklassen				
(von ... bis unter ...				
ha)				
unter 5 .....	757	700	1 239	1 146
5 - 10 .....	169	160	1 165	1 088
10 - 50 .....	201	218	4 211	4 653
50 - 100 .....	40	48	2 680	3 198
100 - 500 .....	36	43	6 990	8 253
500 - 1 000 .....	4	5	2 731	3 229
1 000 und mehr .....	3	3	8 322	9 426

	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Verbrauch von Handelsdünger 2)						
stickstoffhaltig, berechnet auf N .....	1 000 t	113	126	123	111	143
phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	1 000 t	57	75	73	64	69
kalihaltig, berechnet auf K <sub>2</sub> O .....	1 000 t	40	54	53	39	35
Schlepperbestand .....	JE 1 000	30,4	31,0	31,5	.	.
Index der landwirtschaftlichen Produktion						
Gesamterzeugung .....	1970 = 100	105	107	111	115	124
je Einwohner .....	1970 = 100	95	94	95	95	99
Nahrungsmittelerzeugung .....	1970 = 100	105	108	113	118	124
je Einwohner .....	1970 = 100	95	96	97	97	100

1) Zählungsergebnisse. - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
<b>Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse</b>						
Weizen .....	1 000 t	91	83	62	60	54
Reis (Paddy) .....	1 000 t	1 151	1 540	1 614	1 560	1 329
	dt/ha	39,6	43,5	43,3	42,7	39,0
Gerste .....	1 000 t	94	117	122	71	81
Mais .....	1 000 t	824	775	723	884	753
	dt/ha	11,6	11,9	12,6	13,6	12,5
Hirse .....	1 000 t	409	348	436	387	338
Sorghum .....	1 000 t	398	337	335	428	406
Kartoffeln .....	1 000 t	1 130	1 110	1 120	1 126	1 229
	dt/ha	128	125	146	145	157
Süßkartoffeln .....	1 000 t	172	175	178	182	.
Maniok .....	1 000 t	1 320	1 320	1 900	1 900	.
Bohnen, trocken .....	1 000 t	58	78	74	59	70
Erbsen, trocken .....	1 000 t	33	33	29	30	27
Sojabohnen .....	1 000 t	99	156	113	111	96
Sesamsamen .....	1 000 t	23	27	27	18	20
Baumwollsamens .....	1 000 t	244	270	239	278	290
Kokosnüsse .....	1 000 t	12	13	13	13	.
Palmkerne .....	1 000 t	17	22	23	25	25
Tomaten .....	1 000 t	55	56	57	58	60
Zwiebeln .....	1 000 t	45	46	47	48	50
Zuckerrohr .....	Mill. t	17,1	18,1	19,4	20,0	20,0
Zitrusfrüchte .....	1 000 t	97	99	102	104	.
Avocatos .....	1 000 t	69	70	72	76	.
Mangofrüchte .....	1 000 t	108	110	112	114	116
Ananas .....	1 000 t	90	92	94	96	.
Bananen .....	1 000 t	900	954	1 050	1 100	1 300
Kochbananen .....	1 000 t	.	1 850	1 900	1 954	.
Kaffee .....	1 000 t	528	468	540	510	558
	dt/ha	6,4	5,9	6,5	.	.
Kakaobohnen .....	1 000 t	22	23	26	26	27
Tabak .....	1 000 t	39	41	38	39	64
Sisal .....	1 000 t	38	39	40	41	42
Rohbaumwolle, entkörnt ....	1 000 t	135	150	121	145	174
Naturkautschuk .....	t	850	930	1 000	1 000	1 000
<b>Viehbestand<sup>1)</sup></b>						
Pferde .....	1 000	1 282	1 388	1 435	1 500	.
Maultiere .....	1 000	.	484	400	410	.
Esel .....	1 000	.	526	380	390	.
Rinder .....	Mill.	22,1	23,0	22,5	23,2	23,9
Milchkühe .....	Mill.	3,5	3,6	2,8	2,9	3,0
Schweine .....	1 000	1 729	1 805	1 877	1 859	1 909
Schafe .....	1 000	1 619	1 888	1 920	2 026	2 158
Ziegen .....	1 000	637	675	626	623	651
Hühner .....	Mill.	35	37	43	47	51
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>						
<b>Schlachtungen</b>						
Rinder und Kälber .....	1 000	2 171	2 185	2 457	3 096	.
Schweine .....	1 000	1 160	1 191	1 244	1 280	.
Schafe und Lämmer .....	1 000	155	160	170	138	.
Ziegen .....	1 000	230	260	260	260	.
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	380	382	389	447	513
Schweinefleisch .....	1 000 t	71	73	76	76	77
Hammel-, Lamm- und Ziegenfleisch .....	1 000 t	5	5	5	5	5
Geflügelfleisch .....	1 000 t	54	58	60	62	63
Kuhmilch .....	1 000 t	2 600	2 756	2 096	2 200	2 300
Hühnereier .....	1 000 t	117	130	99	104	113
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis .....	t	1 250	1 300	1 400	1 500	.
Wolle, rein .....	t	750	780	810	840	.
Rinderhäute, frisch .....	1 000 t	54	55	61	77	.
Schaffelle, frisch .....	t	387	400	425	345	.
Ziegenfelle, frisch .....	t	575	650	650	723	.

1) Stand: 30. September (Pferde, Maultiere, Esel: JE).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	
FORSTWIRTSCHAFT							
Holzeinschlag .....	1 000 m <sup>3</sup>	25 505	23 649	22 951	23 002	23 002	
nach Holzarten							
Nadelholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	20	35	59	60	60	
Laubholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	25 485	23 614	22 892	22 942	22 942	
nach Nutzungsarten							
Nutzholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	3 505	3 649	2 951	3 002	3 002	
Brennholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	22 000	20 000	20 000	20 000	20 000	
FISCHEREI							
Fangmengen .....	1 000 t	110,7	105,3	62,4	66,6	75,1	
Süßwasserfische .....	1 000 t	82,8	73,1	37,2	42,1	51,4	
		1971	1972	1973	1974	1975	
PRODUZIERENDES GEWERBE							
Betriebe im verarbeitenden Gewerbe 1) .....	Anzahl	4 553	5 015	5 450	6 066	6 354	
darunter:							
Nahrungsmittelherstellung	Anzahl	852	915	983	1 113	1 176	
Getränkeherstellung .....	Anzahl	96	111	119	122	126	
Textilindustrie .....	Anzahl	311	335	380	423	494	
Bekleidungsindustrie 2) ..	Anzahl	571	642	727	793	817	
Holzindustrie 3) .....	Anzahl	189	215	211	251	264	
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe .....	Anzahl	256	250	268	298	323	
Lederindustrie 4) .....	Anzahl	59	61	68	86	98	
Chemische Industrie .....	Anzahl	302	333	350	369	377	
EBM-Waren-Industrie .....	Anzahl	458	491	524	574	589	
Fahrzeugbau .....	Anzahl	111	140	154	192	208	
Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe 1) 5) .....	1 000	330,7	387,9	429,9	451,2	456,8	
darunter:							
Nahrungsmittelherstellung	1 000	45,8	54,3	57,4	63,7	63,9	
Getränkeherstellung .....	1 000	15,2	18,2	19,9	19,7	20,8	
Textilindustrie .....	1 000	60,1	66,8	77,8	74,6	75,7	
Bekleidungsindustrie 2) ..	1 000	34,1	38,7	44,6	47,3	47,6	
Holzindustrie 3) .....	1 000	6,5	7,8	8,0	8,6	8,4	
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe .....	1 000	12,9	14,0	16,0	17,0	17,8	
Lederindustrie 4) .....	1 000	4,9	5,1	5,7	6,3	7,7	
Chemische Industrie .....	1 000	25,4	28,1	31,4	34,6	34,7	
EBM-Waren-Industrie .....	1 000	22,9	26,9	27,2	29,6	29,5	
Fahrzeugbau .....	1 000	9,2	10,6	13,7	17,0	18,6	
		1971	1974	1975	1971	1974	1975
		Betriebe			Beschäftigte		
		Anzahl			1 000		
Betriebe und Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe nach Größenklassen (mit ... bis ... Beschäftigten)							
1 - 9 .....		398	592		2,8	4,2	
10 - 14 .....	874	1 104	1 108	10,3	13,1	13,2	
15 - 19 .....	637	778	789	11,0	13,1	13,4	
20 - 24 .....	487	579	569	10,6	12,7	12,4	
25 - 49 .....	1 184	1 441	1 468	37,8	50,3	51,0	
50 - 74 .....	442	543	581	27,1	33,1	35,6	
75 - 99 .....	228	283	291	19,8	24,3	24,9	
100 - 199 .....	364	483	508	53,0	67,3	71,5	
200 und mehr .....	319	457	448	161,0	234,4	230,6	

1) Betriebe mit zehn Beschäftigten und mehr; ab 1974: alle Betriebe. - 2) Einschl. Schuhherstellung. - 3) Ohne Möbelherstellung. - 4) Ohne Schuhherstellung. - 5) Stand: 15. November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
<b>Index der industriellen Produktion JM</b>						
Verarbeitende Industrie ....	1971 = 100 <sup>1)</sup>	103,5	105,0	103,9	114,5	109,8
Nahrungsmittelindustrie ..	1971 = 100	98,7	93,6	113,0	129,4	100,8
Getränkeindustrie .....	1971 = 100	104,6	116,4	98,9	91,0	103,7
Textilindustrie .....	1971 = 100	89,0	70,9	76,5	80,0	81,7
Chemische Industrie .....	1971 = 100	113,4	121,4	116,5	125,8	124,3
Fahrzeugindustrie .....	1971 = 100	92,7	89,3	110,9	132,6	140,6
<b>Energiewirtschaft</b>						
Installierte Leistung der Kraftwerke .....	MW	3 417	3 929	4 495	.	.
Wasserkraftwerke .....	MW	2 203	2 567	3 067	.	.
Werke für die öffentliche Versorgung .....	MW	2 792	3 288	3 854	.	.
Wasserkraftwerke .....	MW	1 878	2 242	2 742	.	.
Erzeugung von Elektrizität in Werken für die öffentliche Versorgung .....	Mill. kWh	9 721	10 433	12 239	13 593	6 610 <sup>a)</sup>
Gaserzeugung in Gaswerken ..	Tcal <sup>2)</sup>	630	630	630	.	.
Erzeugung von Propangas ....	1 000 t	244	238	228	247	111 <sup>a)</sup>
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>						
<b>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Steinkohle .....	1 000 t	3 630	3 150	3 200	4 000	.
Eisenerz .....	1 000 t	439	445	538	498	460 <sup>a)</sup>
Silber .....	kg	2 346	2 346	2 719	3 288	1 474 <sup>a)</sup>
Gold .....	kg	6 718	8 336	9 673	9 331	8 180
Platin .....	kg	809	653	684	529	.
Quecksilber .....	kg	4 964	2 723	3 447	.	.
Schwefel .....	1 000 t	28	30	31	.	.
Salz 3) .....	1 000 t	669	669	692	686	307 <sup>a)</sup>
Meersalz .....	1 000 t	465	485	507	501	216 <sup>a)</sup>
Steinsalz .....	1 000 t	204	184	185	185	91 <sup>a)</sup>
Erdöl .....	Mill. t	9,5	8,6	8,1	7,5	7,1
Erdgas .....	1 000 Tcal <sup>2)</sup>	17,6	18,1	17,4	.	.
Gips .....	1 000 t	244	248	345	410	.
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
Motorenbenzin .....	1 000 t	2 300	2 416	2 361	2 257	1 670 <sup>b)</sup>
Leuchtöl .....	1 000 t	636	698	747	776	481 <sup>b)</sup>
Flugturbinenkraftstoff ..	1 000 t	232	269	315	.	.
Heizöl, leicht .....	1 000 t	1 126	1 148	916	1 049	774 <sup>b)</sup>
Heizöl, schwer .....	1 000 t	2 666	2 708	2 643	2 719	2 109 <sup>b)</sup>
Hütten- und Zechenkoks ...	1 000 t	590	510	520	.	.
Zement .....	1 000 t	3 216	3 432	3 096	3 624	3 276
Roheisen und Ferrolegierungen .....	1 000 t	271	269	300	.	.
Rohstahl .....	1 000 t	264	240	264	252	216 <sup>c)</sup>
Personenkraftwagen (Montage) .....	1 000	21,1	29,6	23,1	26,9	12,3 <sup>a)</sup>
Lastkraftwagen (Montage) ..	1 000	5,2	6,7	6,5	9,5	4,1 <sup>a)</sup>
Ätznatron .....	1 000 t	70,2	59,5	58,4	55,8	20,8 <sup>a)</sup>
Natriumbicarbonat (NaHCO <sub>3</sub> ) ..	1 000 t	3,7	2,8	3,1	3,1	1,4 <sup>a)</sup>
Natriumcarbonat .....	1 000 t	172,7	166,5	176,5	149,4	66,6 <sup>a)</sup>
<b>Handelsdünger</b>						
stickstoffhaltig, berechnet auf N .....	1 000 t	77,5	81,3	86,7	65,5	66,4
phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ....	1 000 t	39,6	72,3	68,2	34,7	32,0
Schnittholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	1 252	1 252	1 252	.	.
Sperrholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	58	45	50	50	.
Papier und Pappe .....	1 000 t	278	290	240	.	.
Reyongarn .....	1 000 t	3,6	3,8	3,9	.	.
Reyonfasern .....	1 000 t	3,8	3,2	1,7	.	.
Zucker .....	1 000 t	820	895	970	935	823
Butter .....	1 000 t	5,7	6,3	6,9	7,0	.
Käse .....	1 000 t	26,7	29,7	32,7	33,2	.
Palmöl .....	1 000 t	42	55	39	38	49
Kopra .....	1 000 t	2,2	2,3	2,3	2,0	2,0
Zigaretten .....	Mrd. St	21,1	18,2	18,9	.	.

1) Januar bis Juni 1971 = 100. - 2) Tcal = Terakalorie (1 Mrd. Kilokalorien). - 3) Nur für den Verbrauch. - 4) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) 1. Hj. - b) Januar bis September. - c) Januar 1978: 24 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Bau- und Wohnungswesen						
Baugenehmigungen für Hochbauten in 56 Städten .....	Anzahl 1 000 m <sup>2</sup>	17 706	16 580	13 768	14 167	7 523 <sup>a)</sup>
Wohnbauten .....	Nutzfläche Anzahl 1 000 m <sup>2</sup>	6 073	6 726	4 843	5 128	2 565 <sup>a)</sup>
	Nutzfläche	16 740	15 439	12 600	12 985	6 953 <sup>a)</sup>
		4 949	5 074	3 637	3 928	2 027 <sup>a)</sup>
		1972	1973	1974	1975	1976
AUBENHANDEL NATIONALE STATISTIK <sup>1)</sup>						
Einfuhr .....	Mill. US-\$	859,0	1 061,5	1 597,2	1 494,8	1 708,1
Ausfuhr .....	Mill. US-\$	863,4	1 175,5	1 416,7	1 464,9	1 745,2
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-) .....	Mill. US-\$	+ 4,4	+ 114,0	- 180,5	- 29,9	+ 37,1
Einfuhr aus wichtigen Her- stellungsländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	216,9	252,2	389,2	348,1	392,2
Bundesrepublik Deutsch- land .....	Mill. US-\$	85,2	100,7	145,4	138,2	174,8
Frankreich .....	Mill. US-\$	29,4	50,7	74,3	70,8	69,8
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	49,4	43,9	73,3	56,7	60,8
Italien .....	Mill. US-\$	23,1	22,7	34,7	39,0	38,0
Niederlande .....	Mill. US-\$	15,8	20,8	37,8	23,2	27,2
Spanien .....	Mill. US-\$	42,5	44,6	50,7	54,7	47,0
Schweiz .....	Mill. US-\$	20,8	24,3	30,7	31,7	34,4
Schweden .....	Mill. US-\$	15,4	22,8	26,1	25,7	26,0
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	330,4	420,4	631,8	614,5	725,1
Kanada .....	Mill. US-\$	34,0	35,1	45,4	49,1	50,7
Mexiko .....	Mill. US-\$	18,6	27,0	32,0	30,6	28,7
Chile .....	Mill. US-\$	12,5	8,2	35,1	29,1	34,5
Brasilien .....	Mill. US-\$	11,2	18,5	28,9	23,2	26,9
Japan .....	Mill. US-\$	72,4	90,0	139,9	138,2	131,7
Ausfuhr nach wichtigen Käuferländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	212,2	286,3	342,2	461,6	522,1
Bundesrepublik Deutsch- land .....	Mill. US-\$	121,4	147,5	170,0	217,9	282,7
Niederlande .....	Mill. US-\$	25,9	45,3	64,4	93,5	104,4
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	19,0	19,6	22,2	41,3	34,1
Italien .....	Mill. US-\$	12,5	35,8	31,6	38,7	17,6
Frankreich .....	Mill. US-\$	11,7	18,8	27,0	32,0	48,1
Schweden .....	Mill. US-\$	21,4	31,5	32,6	46,2	72,7
Spanien .....	Mill. US-\$	53,8	53,4	37,9	38,6	35,7
Finnland .....	Mill. US-\$	18,2	32,3	23,9	29,0	40,9
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	295,2	445,2	531,2	468,3	542,3
Venezuela .....	Mill. US-\$	16,3	21,2	41,5	89,6	122,3
Ecuador .....	Mill. US-\$	21,8	27,1	38,2	36,1	39,1
Peru .....	Mill. US-\$	31,7	29,1	32,4	33,7	19,8
Argentinien .....	Mill. US-\$	14,7	12,3	23,6	27,8	17,1
Japan .....	Mill. US-\$	33,6	48,9	20,7	27,1	61,6
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen und Mengkorn .....	Mill. US-\$	28,5	33,9	79,1	54,1	.
Zellstoff und Papierabfälle	Mill. US-\$	11,9	14,6	25,7	20,3	.
Organische chem. Erzeug- nisse .....	Mill. US-\$	48,2	67,8	127,9	106,3	123,1
Farbstoffe und Gerbstoffe .	Mill. US-\$	18,1	22,3	31,7	25,4	.
Medizin. u. pharm. Erzeug- nisse .....	Mill. US-\$	21,5	25,4	26,8	32,3	.
Chemische Düngemittel .....	Mill. US-\$	10,9	38,5	79,4	38,1	.
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	20,1	21,0	43,6	39,6	.
Papier, Pappe u. Waren daraus .....	Mill. US-\$	20,4	26,8	43,1	44,5	35,9
Eisen und Stahl .....	Mill. US-\$	55,4	63,0	126,6	119,9	103,5
Metallwaren .....	Mill. US-\$	17,7	19,7	26,7	30,4	.
Nichtelektr. Maschinen ....	Mill. US-\$	194,0	200,5	243,5	262,8	258,4
Elektr. Maschinen, App., Geräte .....	Mill. US-\$	75,7	75,5	89,8	100,8	119,9

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet einschl. einiger Atlantik- und Pazifik-Inseln; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Käuferland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) 1. Hj.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Kraftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	89,9	103,9	140,0	181,1	.
Flugzeuge .....	Mill. US-\$	13,9	3,8	23,3	29,4	.
Feinmech. u. opt. Erzeugnisse .....	Mill. US-\$	12,0	16,0	15,3	17,7	.
Bücher, Broschüren, Drucke .....	Mill. US-\$	15,3	18,9	20,4	19,3	15,7
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rinder einschl. Büffel .....	Mill. US-\$	13,8	3,4	4,0	34,1	.
Rind- und Kalbfleisch .....	Mill. US-\$	24,0	40,1	32,2	22,9	21,2
Krebs und Weichtiere, frisch .....	Mill. US-\$	8,9	9,3	11,5	11,6	.
Reis, geschliffen, auch glasiert .....	Mill. US-\$	0,1	1,0	0,3	19,9	20,7
Bananen, frisch .....	Mill. US-\$	13,7	15,4	25,4	31,6	40,5
Rüben- und Rohrzucker, roh .....	Mill. US-\$	28,4	30,2	69,7	91,0	24,1
Kaffee .....	Mill. US-\$	429,7	597,9	624,4	674,1	968,1
Tabak und Tabakabfälle .....	Mill. US-\$	9,9	15,3	19,2	12,8	25,3
Rohbaumwolle .....	Mill. US-\$	50,4	36,8	45,8	74,7	.
Blüten und Blütenknospen .....	Mill. US-\$	3,1	8,4	16,0	19,3	19,9
Schweröle zum Heizen .....	Mill. US-\$	21,7	22,5	102,6	98,3	40,7
Garne, Gewebe, Textilwaren usw. ....	Mill. US-\$	31,6	54,3	90,2	66,8	.
Zement .....	Mill. US-\$	5,7	6,9	9,8	11,9	23,0
Metallwaren .....	Mill. US-\$	6,9	9,3	16,6	14,8	.
Nichtelektr. Maschinen .....	Mill. US-\$	7,5	11,8	19,8	18,5	.
Bekleidung a. Spinnst., n. gewirkt .....	Mill. US-\$	4,2	15,6	45,6	23,4	.
		1973	1974	1975	1976	1977
AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)						
Einfuhr (Kolumbien als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$	152 280	176 810	233 077	335 263	508 030
Ausfuhr (Kolumbien als Verbrauchsland) .....	1 000 US-\$	97 333	145 300	183 358	117 837	178 795
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+) .....	1 000 US-\$	- 54 947	- 31 510	- 49 719	- 217 426	- 329 235
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Bananen, frisch .....	1 000 US-\$	2 964	11 313	23 134	24 565	32 309
Kaffee, Kaffeemittel .....	1 000 US-\$	118 799	132 382	151 065	251 628	404 270
Rohtabak und Tabakabfälle .....	1 000 US-\$	3 014	1 744	3 062	3 996	5 653
Rohbaumwolle .....	1 000 US-\$	10 820	8 739	23 605	19 016	21 053
Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a.n.g. ....	1 000 US-\$	474	1 765	2 701	6 093	8 087
Leder .....	1 000 US-\$	3 372	2 497	3 121	3 584	5 645
Baumwollgarne, roh, n. f. Einzelv. ....	1 000 US-\$	3 310	7 564	8 857	8 079	7 253
Waren a. mineral. Stoffen, a.n.g. ....	1 000 US-\$	1 365	974	3 323	2 629	1 480
Bekleidung .....	1 000 US-\$	147	862	811	785	1 349
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleischzubereitungen, Konserven .....	1 000 US-\$	10	2	448	1	939
Anderer Rüben- und Rohrzucker .....	1 000 US-\$	-	-	-	-	2 183
Rohkautschuk .....	1 000 US-\$	762	1 011	417	1 492	2 756
Chem. Grundstoffe u. Verbind. ....	1 000 US-\$	10 756	19 486	14 472	19 480	22 592
Synthet. organ. Farbst. usw. ....	1 000 US-\$	7 377	9 685	5 572	7 494	9 371
Pigmente, Farben, Lacke usw. ....	1 000 US-\$	36	1 049	997	1 248	1 450
Medizin. u. pharm. Erzeugnisse .....	1 000 US-\$	3 855	4 322	5 979	6 099	8 661
Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel .....	1 000 US-\$	1 238	2 285	1 439	1 480	1 883
Kunststoffe, Kunstharze usw. ....	1 000 US-\$	4 362	7 958	6 726	5 702	11 194
Desinfektionsmittel usw. ....	1 000 US-\$	5 941	10 934	6 119	4 375	7 097
Papier und Pappe .....	1 000 US-\$	358	543	394	687	846
Garne, Gewebe, Textilwaren usw. ....	1 000 US-\$	2 735	5 237	343	921	1 033
Eisen und Stahl .....	1 000 US-\$	1 950	6 168	5 809	1 928	2 287
Werkzeuge aus unedlen Metallen .....	1 000 US-\$	1 119	1 126	1 925	1 395	1 849
Nichtelektrische Maschinen .....	1 000 US-\$	26 685	31 569	34 986	29 606	52 351

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Elektr. Maschinen, App., Geräte .....	1 000 US-\$	5 947	9 469	11 531	12 974	24 474
Fahrzeuge .....	1 000 US-\$	4 732	6 848	11 232	4 607	6 274
Feinméch., optische Er- zeugnisse, Uhren .....	1 000 US-\$	1 920	2 232	2 640	3 036	3 841
Bearbeitete Waren, a.n.g. .	1 000 US-\$	1 161	1 498	1 907	1 692	1 859
		1971	1973	1974	1975	1976
VERKEHR						
EISENBAHNVERKEHR <sup>1)</sup>						
Streckenlänge .....	km	3 436	3 431	3 431	.	3 088
Fahrzeugbestand JA						
Lokomotiven .....	Anzahl	146	190	204	.	.
Personenwagen .....	Anzahl	377	347	328	.	.
Güterwagen .....	Anzahl	5 449	6 092	5 893	.	.
Beförderungsleistungen						
Beförderte Personen .....	1 000	3 161	4 206	4 552	4 217	4 041
Personenkilometer .....	Mill.	282	427	482	522	511 <sup>a)</sup>
Nettotonnenkilometer .....	Mill.	1 151	1 331	1 330	1 139	1 247 <sup>a)</sup>
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge .....	JE km	45 873	49 039	47 622	54 261	56 667
befestigte Straßen .....	km	5 183	6 620	7 333	7 488	8 160
Nationale Straßen .....	km	20 017	20 686	20 843	20 953	21 633
Regionale Straßen .....	km	20 456	22 253	21 779	27 553	29 279
Andere Straßen und Fahrwege	km	5 400	6 100	5 000	5 755	5 755
Bestand an Kraftfahrzeugen JE						
Personenkraftwagen .....	1 000	226,7	290,6	316,3	336,2	355,7
Kraftomnibusse .....	1 000	91,1	89,4	92,3	96,7	100,6
Lastkraftwagen .....	1 000	45,0	53,8	57,1	60,3	63,0
Pkw je 1 000 Einwohner ... JE	Anzahl	10,6	12,8	13,5	14,0	14,4
Neuzulassungen von Kraft- fahrzeugen						
Personenkraftwagen .....	Anzahl	15 486	13 410	25 677	19 914	19 452
Kraftomnibusse .....	Anzahl	5 738	8 455	2 880	4 440	3 901
Lastkraftwagen .....	Anzahl	8 438	2 047	3 250	3 229	2 714
		1971	1974	1975	1976	1977
SCHIFFSVERKEHR						
Binnenschifffahrt <sup>2)3)</sup>						
Beförderte Personen .....	1 000	29,4	14,9	18,0	.	.
Beförderte Güter .....	1 000 t	2 544	5 012	4 588	3 269	924
Küstenschifffahrt <sup>2)</sup>						
Beförderte Güter .....	1 000 t	478	2 685	2 052	2 067	1 311
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels- schiffen 4) .....	JM Anzahl	50	54	53	53	52
Tanker .....	1 000 BRT Anzahl	208,8	211,1	208,5	211,7	247,2
	1 000 BRT	3	2	3	4	3
	1 000 BRT	14,4	4,1	4,8	11,5	4,9
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe ... JE	Anzahl	3 419	2 977	3 041	2 885	1 464 <sup>b)</sup>
	1 000 NRT	15 490	10 193	10 943	10 731	5 958
Verladene Güter <sup>5)</sup> .....	1 000 t	1 824	2 268	3 372	2 340	1 956
Gelöschte Güter <sup>5)</sup> .....	1 000 t	1 944	2 556	2 100	2 184	3 660

1) Staatsbahn.-2) 1977:1.Hj.-3) Flußschifffahrt auf dem Rio Magdalena. - 4) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 5) Ohne Transitverkehr.

a) Januar 1977: 53,4 Mill. Pkm, 105,2 Mill. Netto-tkm. - b) JM.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1974	1975	1976	1977
<b>LUFTVERKEHR</b>						
Verkehrsleistungen der Flughäfen						
Nationale Fluggesellschaften						
Fluggäste 1)						
Inlandsverkehr .....	1 000	2 689,7	2 883,6	3 192,8	3 806,7	1 992,0
Auslandsverkehr .....	1 000	247,0	398,4	402,4	458,6	250,1
Einsteiger .....	1 000	127,0	203,2	202,5	232,1	133,2
Aussteiger .....	1 000	120,0	195,2	199,9	226,5	116,9
Fracht 1)						
Inlandsverkehr .....	1 000 t	87,8	72,8	66,2	65,7	34,1
Auslandsverkehr .....	1 000 t	13,9	33,6	35,6	37,8	24,1
Versand .....	1 000 t	8,4	18,5	18,9	18,9	13,0
Empfang .....	1 000 t	5,5	15,0	16,7	18,9	11,1
Personenkilometer 2) .....	Mill.	1 704	2 604	2 724	2 940	3 340
Auslandsverkehr .....	Mill.	996	1 320	1 380	1 452	1 673
Nettotonnenkilometer 2) ..	Mill.	64	99	102	130	176
Auslandsverkehr .....	Mill.	43	57	63	97	148
Ausländische Fluggesellschaften 1)						
Fluggäste						
Einsteiger .....	1 000	144,0	213,7	247,6	262,7	118,7
Aussteiger .....	1 000	129,5	202,8	241,0	244,5	110,3
Fracht						
Versand .....	1 000 t	6,1	8,4	8,3	7,8	3,8
Empfang .....	1 000 t	4,5	3,8	4,2	5,6	3,0
<b>ROHRFERNLEITUNGEN</b> <sup>1)</sup>						
Beförderungsleistungen						
Erdöl (Rohöl) .....	Mill.Barrels <sup>3)</sup>	.	50,5	47,8	37,3	17,1
Raffinerieprodukte .....	Mill.Barrels	44,5	34,4	36,2	33,4	15,0
		1965	1972	1973	1974	1975
<b>NACHRICHTENVERKEHR</b>						
Briefsendungen <sup>4)</sup> .....	Mill.	41,8	71,8	80,2	.	94,3
Fernsprechanschlüsse .....	1 000	443	1 010	1 080	1 090	1 280
Rundfunkteilnehmer <sup>5)</sup>						
Hörfunk .....	1 000	2 200 <sup>a)</sup>	2 255	2 793	2 805	2 808 <sup>b)</sup>
Fernsehen .....	1 000	350	971	.	.	1 200 <sup>b)</sup>
		1970	1973	1974	1975	1976
<b>REISEVERKEHR</b>						
Grenzankünfte einreisender						
Auslandsgäste .....	1 000	161,7	274,8	362,9	443,3	462,0
nach Verkehrswegen						
Luftweg .....	1 000	121,0	217,3	259,4	272,7	279,2
Wasserweg .....	1 000	1,6	3,8	4,6	6,5	1,7
Landweg .....	1 000	39,1	53,8	98,9	164,1	181,1
nach ausgewählten Herkunfts- ländern 6)						
Venezuela .....	%	19,5	17,7	20,5	25,3	.
Vereinigte Staaten .....	%	30,1	32,0	28,7	22,9	.
Ecuador .....	%	6,2	4,4	8,6	13,6	.
Aruba und Curacao .....	%	5,6	4,9	4,2	3,8	.
Costa Rica .....	%	0,8	3,3	3,4	2,9	.
Argentinien .....	%	3,4	2,7	2,8	2,9	.
Peru .....	%	2,9	2,6	2,8	2,6	.
Deutschland .....	%	2,9	3,0	2,8	2,5	.
Frankreich .....	%	1,9	2,7	2,2	1,9	.

1) 1977:1.Hj.-2) Nur Linienverkehr,einschl. der im Ausland befliegenen Strecken. Netto-tkm einschl. Post; ohne Übergepäck. 1977: Januar bis Dezember. - 3) 1 Barrel = 42 US-Gallonen = 158,983 Liter. - 4) Im Inlandsverkehr aufgeführte Postsendungen. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben, Päckchen sowie eingeschriebene Sendungen, Blindenpost, Tonband- und portofreie Sendungen ein. - 5) Geräte in Gebrauch. - 6) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden.

a) 1967. - b) 1976: 1,8 Mill.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
Hotels .....	Anzahl			383	.	.
Hotelzimmer .....	Anzahl	12 002 <sup>a)</sup>	15 268	16 321	.	.
Deviseneinnahmen .....	Mill. US-\$	33 <sup>b)</sup>	86	127	140	.
		1974	1975	1976	1977	1978
GELD UND KREDIT						
Währung		Peso (\$) Kolumbianischer Peso (kol\$) = 100 Centavos (c, cvs)				
Offizieller Kurs						
Ankauf .....	JE	DM für kol\$	0,0887	0,0814	0,0646	0,0568
Verkauf .....	JE	DM für kol\$	0,0884	0,0810	0,0644	0,0568
Verbrauchergeldparität des Kolumbianischen Peso im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema (Bogotá) 100 kol\$ = ... DM 1) .....	D	DM	15,22	12,90	11,29	8,87 <sup>d)</sup>
Gold- und Devisenreserven	JE	Mill. US-\$	371	451	1 077	1 697
Goldreserven .....		Mill. US-\$	18	46	57	74
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 2) .....	JE	Mill. kol\$	15 873	20 816	28 778	22 342 <sup>d)</sup>
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	kol\$	679	868	1 166	892 <sup>f)</sup>
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 3) .....	JE	Mill. kol\$	31 734	40 855	54 763	75 907 <sup>d)</sup>
Spar-, Termin- und Deviseneinlagen	JE					
"Bank of The Republic" (Zentralbank) .....		Mill. kol\$	1 543	2 584	1 761	2 932
Geschäftsbanken .....		Mill. kol\$	13 096	16 994	24 000	32 538 <sup>d)</sup>
Bankkredite an Private ...	JE	Mill. kol\$	65 738	88 607	109 246	140 936
Diskontsatz der Zentralbank .....	JE	% p.a.	16	16	20 <sup>h)</sup>	20
ÖFFENTLICHE FINANZEN <sup>4)</sup>						
Haushalt der Zentralregierung 5)						
Einnahmen .....		Mill. kol\$	44 146	53 081	56 421	62 740
Laufende Einnahmen .....		Mill. kol\$	32 615	42 630	54 287	59 500
Steuern und Abgaben ...		Mill. kol\$	31 349	41 203	52 479	.
Direkte Steuern .....		Mill. kol\$	15 019	20 142	25 185	24 100
Einkommensteuern ..		Mill. kol\$	14 605	19 850	.	.
Indirekte Steuern ...		Mill. kol\$	16 330	21 060	27 294	.
darunter:						
Zölle .....		Mill. kol\$	4 910	5 560	6 830	8 500 <sup>j)</sup>
Außenhandelssteuern		Mill. kol\$	3 075	3 561	5 798	.
Benzinsteuer .....		Mill. kol\$	1 419	1 564	2 820	3 500
Umsatzsteuer .....		Mill. kol\$	4 363	7 684	8 805	11 560
Stempelabgaben ....		Mill. kol\$	1 819	1 693	1 690	1 780
Nicht-steuerliche Einnahmen .....		Mill. kol\$	1 267	1 427	1 808	.
Kapitaleinnahmen .....		Mill. kol\$	11 531	10 451	2 134	3 240
Kredite .....		Mill. kol\$	9 061	5 884	1 446	.
des Auslands .....		Mill. kol\$	2 736	3 938	.	.

1) Ohne Wohnungsmiete. - 2) Ohne Bestände der Banken. - 3) Geschäftsbanken. - 4) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 5) Ab 1976 Voranschläge.

a) 1971. - b) 1966. - c) 30. Juni. - d) Oktober. - e) 31. Mai; außerdem SZR im Wert von 35 Mill. US-\$. - f) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - g) 28. Februar. - h) Gültig ab Juli. - i) 31. Mai. - j) Zölle und Einfuhrabgaben.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Ausgaben .....	Mill. kol\$	36 018	49 846	50 886	62 740	86 580
Laufende Ausgaben ...	Mill. kol\$	12 823	16 772	29 994	33 920	47 490
Investitionen .....	Mill. kol\$	18 369	26 791	13 113	19 830	27 030
Schuldendienst .....	Mill. kol\$	4 826	6 283	7 780	8 990	12 060
darunter:						
Ministerium für:						
Gesundheit .....	Mill. kol\$	3 213	3 451	3 647	.	.
Erziehung .....	Mill. kol\$	6 542	8 561	9 955	12 380 <sup>a)</sup>	.
Landwirtschaft .....	Mill. kol\$	2 897	1 398	1 315	1 460 <sup>a)</sup>	.
Bergbau und Energie ...	Mill. kol\$	697	1 649	825	.	.
Wirtschaftliche Ent-						
wicklung .....	Mill. kol\$	1 838	1 624	2 872	2 520 <sup>a)</sup>	.
Öffentliche Arbeiten ..	Mill. kol\$	2 910	3 487	2 986	4 250 <sup>a)</sup>	.
Arbeit .....	Mill. kol\$	937	1 042	1 590	.	.
Finanzen .....	Mill. kol\$	3 477	10 291	6 447	8 070	.
Verteidigung .....	Mill. kol\$	2 950	4 023	4 625	.	.
Polizei .....	Mill. kol\$	2 222	3 098	3 326	.	.
Mehreinnahmen .....	Mill. kol\$	8 128	3 235	5 535	-	-
Öffentliche Schuld .....	Mrd. kol\$	42,4	52,7	60,4	66,2 <sup>b)</sup>	70,0 <sup>c)</sup>
Innere Verschuldung .....	Mrd. kol\$	14,6	17,8	20,2	19,5	19,2
Äußere Verschuldung .....	Mrd. kol\$	27,8	34,9	40,2	46,7	50,8
		1974	1975	1976	1977	1978 <sup>1)</sup>
PREISE UND LÖHNE						
PREISE						
Index der Großhandelspreise D	1970 = 100	230	288	354	448	512
Rohstoffe 2) .....	1970 = 100	285	311	405	406	419
Fertigwaren .....	1970 = 100	227	267	317	372	448
Nahrungsmittel .....	1970 = 100	234	301	368	500	560 <sup>c)</sup>
Inlandswaren .....	1970 = 100	226	289	367	490	544 <sup>c)</sup>
Einfuhrwaren .....	1970 = 100	233	295	345	388	445
Ausfuhrwaren .....	1970 = 100	254	298	489	762	681
		1974	1975	1976	1977	1978
Mai						Januar
Großhandelspreise ausgewähl-						
ter Waren in Bogotá						
Rindfleisch, 1. Qualität ..	kol\$/arroba <sup>3)</sup>	324,85	340,18	433,75	.	.
Schweinefleisch, 1. Quali-						
tät .....	kol\$/arroba	330,85	348,34	447,29	.	.
Weizen, 1. Qualität .....	kol\$/arroba	49,04	90,18	108,95	107,14	93,48
Mais, gelb "porva" .....	kol\$/arroba	61,94	100,65	94,75	193,25	146,80
Bohnen, weiß .....	kol\$/arroba	197,14	346,00	400,00	550,00	550,00
Bohnen, rot .....	kol\$/arroba	262,10	441,88	400,00	564,11	530,00
Erbsen, trocken .....	kol\$/arroba	197,00	221,75	242,75	307,00	296,84
Kaffee, gemahlen .....	kol\$/arroba	247,30	299,12	332,50	354,66	356,00
		Dezember				Januar
Preisindex für die Lebens-						
haltung						
der Arbeiter .....	Dezember					
	1970 = 100 <sup>4)</sup>	207	245	308	287	402
Ernährung .....	Dezember					
	1970 = 100	234	280	357	482	486
Bekleidung .....	Dezember					
	1970 = 100	201	227	278	341	343
Wohnung .....	Dezember					
	1970 = 100	177	204	250	298	304
Verschiedenes .....	Dezember					
	1970 = 100	173	202	253	309	312

1) April. - 2) Ohne Nahrungsmittel, Brenn- und Treibstoffe. - 3) 1 arroba = 12,5 kg. - 4) Originalbasis: Juli 1954 bis Juni 1955 = 100.

a) Nur Investitionsausgaben. - b) November. - c) März.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978	
		Dezember					Januar
der Angestellten .....	Dezember 1970 = 100 <sup>1)</sup>	197	231	290	369	374	
Ernährung .....	Dezember 1970 = 100	227	271	347	467	472	
Bekleidung .....	Dezember 1970 = 100	193	219	268	332	333	
Wohnung .....	Dezember 1970 = 100	172	200	244	290	295	
Verschiedenes .....	Dezember 1970 = 100	168	196	243	292	297	
		1976	1977	1978	1976	1977	1978
		Bogotá			Cúcuta		
		Januar					
Einzelhandelspreise ausge- wählter Waren							
Rindfleisch, 1. Qualität ..	kol\$/500 g	21,55	29,16	39,05	22,50	30,70	45,00
Eier .....	kol\$/St	1,76	2,25	2,84	2,10	2,10	2,82
Milch, in Flaschen .....	kol\$/500 g	2,59	3,19	3,88	2,94	3,77	4,60
Pflanzenfett .....	kol\$/500 g	14,81 <sup>a)</sup>	18,96 <sup>a)</sup>	21,07 <sup>a)</sup>	19,20	22,40	21,20
Reis, 1. Qualität .....	kol\$/500 g	5,27	5,40	9,97	5,00	5,50	9,60
Maismehl .....	kol\$/500 g	4,18	4,59	7,97	6,68	7,77	11,95
Bohnen, trocken, rot .....	kol\$/500 g	15,56	18,95	23,88	18,50	23,30	27,80
Kartoffeln .....	kol\$/500 g	2,81	3,94	3,59	2,38	3,60	3,60
Yucca (Maniok) .....	kol\$/500 g	4,10	4,12	5,84	3,10	3,70	3,40
Apfelsinen .....	kol\$/500 g	2,06	3,30	4,40	1,59	4,97	4,13
Kochbananen .....	kol\$/500 g	3,45	4,17	4,71	2,60	3,50	4,70
Zucker .....	kol\$/500 g	2,72	4,24	5,81	3,32	5,72	8,60
Salz, jodhaltig .....	kol\$/500 g	1,09	1,47	2,15	1,55	2,40	3,60
Kaffee, gemahlen .....	kol\$/500 g	13,53	16,03	16,17	12,00	16,00	15,50
Schokolade, süß .....	kol\$/500 g	12,13	15,74	29,00	13,30	17,60	30,40
		1972	1973	1974	1975	1976	
LÖHNE							
Durchschnittliche Brutto- stundenverdienste der Arbei- ter nach ausgewählten Wirt- schaftszweigen							
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden							
Erdölgewinnung 2) .....	kol\$	10,00	11,80	13,90	17,60	24,10 <sup>b)</sup>	
Verarbeitendes Gewerbe ....	kol\$	7,91	9,00	10,70	13,18	16,34 <sup>c)</sup>	
Nahrungsmittelindustrie ..	kol\$	7,28	8,08	9,74	13,07	15,69	
Getränkeindustrie .....	kol\$	9,15	10,58	12,98	15,58	19,24	
Tabakindustrie .....	kol\$	8,91	9,93	10,71	11,62	14,08	
Textilindustrie .....	kol\$	8,72	9,72	11,45	13,28	16,56	
Bekleidungsindustrie ....	kol\$	4,74	5,34	6,66	8,45	10,89	
Holzindustrie .....	kol\$	5,08	5,77	6,90	8,85	10,73	
Möbelindustrie .....	kol\$	5,45	6,21	7,49	9,83	11,63	
Papierindustrie .....	kol\$	9,78	11,30	13,77	16,19	21,46	
Druck- und Vervielfälti- gungsgewerbe, Verlags- wesen .....	kol\$	8,35	9,07	11,01	13,37	15,38	
Lederindustrie .....	kol\$	5,96	6,70	8,07	10,73	13,36	
Gummiverarbeitung .....	kol\$	10,24	12,01	14,61	17,35	24,62	
Chemische Industrie .....	kol\$	8,58	10,42	12,52	15,36	19,17	
Mineralöl- und Kohlever- arbeitung .....	kol\$	15,98	16,90	19,77	22,08	22,68	
Verarbeitung von Steinen und Erden .....	kol\$	8,11	9,36	10,90	13,48	16,71	
Eisen- und Metallerzeu- gung .....	kol\$	10,04	11,87	12,33	15,23	19,81	
EBM-Waren-Industrie .....	kol\$	6,17	7,01	8,68	10,94	14,04	
Maschinenbau .....	kol\$	7,19	8,31	10,02	12,23	14,87	
Elektrotechnische Indu- strie .....	kol\$	7,43	8,61	10,03	12,76	16,02	
Fahrzeugbau .....	kol\$	7,85	9,26	10,76	14,19	16,93	
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe .....	kol\$	6,51	7,10	8,40	10,96	13,52	

1) Originalbasis: Juli 1954 bis Juni 1955 = 100. - 2) Nur männliche Arbeiter.

a) Pflanzenöl. - b) Januar/September D. - c) Februar 1977: 18,84 kol\$.

Gegenstand der Nachweisung	Arbeiter			Angestellte			
				Hilfskräfte		Verwaltungs- angestellte und Techniker	
	Nominal- lohn	Real- lohn 1)	Stunden- lohn	Nominal- gehalt	Real- lohn 1)	Nominal- gehalt	Real- lohn 1)
	kol\$						
Durchschnittliche Monatsver- dienste und Stundenlöhne in der Erdölindustrie 2)							
1972 .....	2 666	2 341	10,00	2 822	2 504	8 339	7 399
1973 .....	3 174	2 445	11,52	3 031	2 359	8 967	6 978
1974 .....	3 523	2 127	12,21	3 564	2 247	10 167	6 410
1975 .....	4 621	2 197	16,24	4 139	2 088	11 897	6 002
1976 .....	7 478	3 040	24,95	4 872	2 093	14 990	6 439

		Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
SOZIALPRODUKT							
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen							
in jeweiligen Preisen .....	Mill. kol\$		152 263	186 092	243 236	329 155	419 012
je Einwohner .....	kol\$		7 220	8 588	10 888	14 324	17 725
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%		+ 16,8	+ 22,2	+ 30,7	+ 35,3	+ 27,3
je Einwohner .....	%		+ 13,7	+ 18,9	+ 26,8	+ 31,6	+ 23,7
in Preisen von 1970 .....	Mill. kol\$		137 889	148 630	159 195	168 787	176 478
je Einwohner .....	kol\$		6 538	6 859	7 126	7 345	7 465
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%		+ 5,8	+ 7,8	+ 7,1	+ 6,0	+ 4,6
je Einwohner .....	%		+ 3,0	+ 4,9	+ 3,9	+ 3,1	+ 1,6
Entstehung							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mill. kol\$		38 881	49 465	66 746	88 478	114 180
Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	Mill. kol\$		2 245	2 755	3 330	3 931	4 901
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mill. kol\$		2 989	2 949	3 326	4 001	4 863
Verarbeitendes Gewerbe ....	Mill. kol\$		29 522	36 551	49 570	70 894	91 927
Baugewerbe .....	Mill. kol\$		8 084	8 976	12 285	17 196	20 165
Handel .....	Mill. kol\$		24 784	30 581	41 150	57 132	73 579
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	Mill. kol\$		10 164	11 375	13 520	19 453	22 400
Übrige Bereiche .....	Mill. kol\$		35 594	43 440	53 309	68 070	86 997
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....							
	Mill. kol\$		152 263	186 092	243 236	329 155	419 012
Verteilung							
Einkommen aus unselbstän- diger Arbeit .....	Mill. kol\$		58 380	68 511	85 025	111 663	142 659
Betriebsüberschuß (Ein- kommen aus Unternehme- rätigkeit und Vermögen) ..	Mill. kol\$		70 258	89 924	124 709	169 560	211 496
Saldo der Erwerbs- und Ver- mögeenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt .....	Mill. kol\$		- 3 690	- 4 448	- 5 266	- 5 200	- 7 443
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volksein- kommen) .....	Mill. kol\$		124 948	153 987	204 468	276 023	346 712
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen .....	Mill. kol\$		11 731	13 861	16 851	21 358	27 659
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen .....	Mill. kol\$		136 679	167 848	221 319	297 381	374 371
Saldo der laufenden Über- tragungen zwischen inlän- dischen Wirtschaftseinhei- ten und der übrigen Welt ..	Mill. kol\$		+ 656	+ 749	+ 809	+ 1 410	+ 1 399
= Verfügbares Einkommen .....	Mill. kol\$		137 335	168 597	222 128	298 791	375 770

1) Die Berechnung der Reallöhne erfolgte auf der Vergleichsbasis Januar 1971. - 2) Januar.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Verwendung						
Privater Verbrauch .....	Mill. kol\$	110 031	134 849	180 201	237 438	315 424
Staatsverbrauch .....	Mill. kol\$	13 429	14 649	19 014	23 158	30 425
Anlageinvestitionen .....	Mill. kol\$	31 604	34 520	42 535	63 860	75 968
Vorratsveränderung .....	Mill. kol\$	2 981	3 219	- 1 770	10 419	- 3 427
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill. kol\$	19 151	25 217	36 186	46 795	62 335
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill. kol\$	24 933	26 362	32 930	52 515	61 713
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mill. kol\$	152 263	186 092	243 236	329 155	419 012
		1972	1973	1974	1975	1976
ZAHLUNGSBILANZ (Salden)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz, fob-Werte) .....	Mill. SZR <sup>1)</sup>	+ 120	+ 235	- 13	+ 265	+ 618
Dienstleistungsverkehr ...	Mill. SZR	- 327	- 310	- 321	- 367	- 375
Reiseverkehr .....	Mill. SZR	- 8	- 11	- 16	+ 8	+ 32
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	- 319	- 299	- 305	- 375	- 407
Übertragungen (Öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)) .....	Mill. SZR	+ 32	+ 29	+ 43	+ 36	+ 62
Saldo der Leistungsbilanz ..	Mill. SZR	- 175	- 46	- 291	- 66	+ 305
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+) .....	Mill. SZR	- 243	- 240	- 190	- 243	- 100
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-export:+, Nettokapitalimport:-) .....	Mill. SZR	+ 15	+ 108	- 39	+ 107	- 65
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung) .....	Mill. SZR	+ 148	+ 144	- 76	+ 78	+ 549
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 80	+ 12	- 305	- 58	+ 384
Ungeklärte Beträge .....	Mill. SZR	- 95	- 58	+ 14	- 8	- 79

1) 1 SZR = 1972: 23,907 kol\$; 1973: 28,388 kol\$; 1974: 32,598 kol\$; 1975: 37,884 kol\$; 1976: 40,381 kol\$.

## ENTWICKLUNGSPLANUNG

Nach einem ersten Entwicklungsplan (1961 bis 1964) wurde vom Planungsamt (Departamento Administrativo de Planeación) ein Vierjahresplan 1966 bis 1969 entworfen. Hauptziele waren die Förderung der Landwirtschaft, des Wohnungsbaues sowie von Projekten für die städtische Wasserversorgung und Kanalisation.

Bereits 1968 wurde ein erweitertes Investitionsprogramm für die Jahre 1968 bis 1973 in Kraft gesetzt; es ergänzte den zweiten Vierjahresplan, dessen Vorhaben nur zum Teil realisiert werden konnten. Im Investitionsplan, der zahlreiche Vorhaben zur Verbesserung der Infrastruktur (Energieversorgung, Verkehr und Nachrichtenwesen, sozialer Wohnungsbau) vorsah, standen Projekte zum Ausbau der Industrie im Vordergrund. Anfang 1969 wurde ein "Industrie- und Handelsrat" (Consejo de Industria y Comercio) geschaffen; er arbeitet als Konsultativorgan eng mit dem Planungsamt zusammen. Eine wichtige Rolle spielt auch das staatliche Industrieministerium (Instituto de Fomento Industrial/IFI). Es gewährt förderungswürdigen Produktionszweigen Investitionen und Kredite und ist an zahlreichen Großunternehmen (u. a. chemische Industrie, Automobilmontage) beteiligt.

Es bestehen Sonderprogramme zur Entwicklung der Gebiete an den Grenzen zu Venezuela und Ecuador sowie für die nordwestliche Provinz Chocó. Die Planungen erstrecken sich hauptsächlich auf die Verbesserung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, der Energieversorgung und der Landwirtschaft. Auf längere Sicht ist der Erfolg der Planungen weitgehend vom Gelingen der regionalen Zusammenarbeit im Rahmen der Lateinamerikanischen Freihandelszone (ALALC) und des subregionalen Zusammenschlusses der Andenstaaten (Bolivien, Chile, Ecuador, Kolumbien, Peru und Venezuela) innerhalb der ALALC abhängig.

Im Dezember 1971 wurde ein neuer Dreijahresplan 1972 bis 1974 veröffentlicht. Das hochgesteckte Ziel eines Wirtschaftswachstums von 7,5 % wurde zurückgenommen. In den Vordergrund waren die Probleme der Verstädterung getreten. Die am Rande der Großstädte bisher unter menschenunwürdigen Verhältnissen lebenden Zuwanderer, meist landlose Bauern, die großenteils ohne Arbeit, ohne Einkommen, ohne Gesundheitsdienste und Schulen bleiben, sollten in den

Arbeitsprozeß eingegliedert werden. Besondere Förderung sollten die Investitionen im Wohnungsbau und in den Infrastruktureinrichtungen erhalten. Weitere Schwerpunkte waren die Steigerung des Exports und der landwirtschaftlichen Produktivität. Infolge Finanzierungsschwierigkeiten konnten die Planziele nur teilweise realisiert werden.

Ein neuer Entwicklungsplan (Plan de Desarrollo Social, Económico y Regional 1975/78) ist 1975 angelaufen. Hauptziel ist nicht mehr bloßes Wirtschaftswachstum über die Förderung wachstumsorientierter Wirtschaftszweige in den Ballungsgebieten des Landes, sondern die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Umverteilung des Einkommens im Sinne einer Einhebung der Kluft zwischen Arm und Reich. Mit Hilfe der Wirtschafts-, Finanz- und Regionalpolitik sollen bislang vernachlässigte Wirtschaftszweige wie die traditionelle Landwirtschaft, das Handwerk und die Kleinindustrie gefördert werden. Über eine Umstrukturierung der öffentlichen Ausgaben soll ferner eine Verbesserung der ländlichen und städtischen Lebensverhältnisse (u. a. Gesundheits- und Ernährungsprogramme) erreicht werden. Zur Finanzierung der Vorhaben sind insgesamt 90 Mrd. kol\$ vorgesehen. Der größte Betrag von 29 Mrd. kol\$ wird für das Erziehungswesen investiert werden; ferner 24 Mrd. kol\$ für die Exportförderung, 12 Mrd. kol\$ für den Ernährungsplan und 11 Mrd. kol\$ für den Entwicklungsplan der Landwirtschaft. Zur weiteren Industrialisierung hat das Förderungsinstitut IFI Ende 1975 eine Liste von Projekten vorgelegt. Besondere Bedeutung kommt dem Plan zur Entwicklung des Bezirks Guajira zu, wo mannigfaltige Bodenschätze (u. a. Kohle- und Erdölvorkommen) gefördert und verarbeitet werden sollen.

Die günstige Wirtschaftsentwicklung hielt infolge der positiven außenwirtschaftlichen Situation auch 1977 an. Schätzungen zufolge entspricht der Anstieg des Bruttoinlandsproduktes in etwa dem des Vorjahres (6,1 %). Kaffee stellte 1977 mit einem Anteil von 64,5 % am Gesamtexportwert (1976: 56 %) nach wie vor den bedeutendsten Ausfuhrposten. Infolge der hohen Preise an den Internationalen Kaffeebörsen haben sich Handelsbilanz und Devisenlage verbessert. Auch die Industrieproduktion entwickelte sich 1977 mit einer Steigerung um 8 % zufried-

denstellend. Im Entwicklungsplan kommt dem Ausbau der Energieerzeugung große Bedeutung zu. Die erste Ausbaustufe des Chivor-Wasserkraftwerkes wurde 1977 in Betrieb genommen

(Endkapazität 1 000 MW). Im September 1977 hat das Parlament den kolumbianisch-sowjetischen Vertrag über das Wasserkraftwerksprojekt Urrá gebilligt.

#### QUELLENHINWEIS<sup>\*)</sup>

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
República de Colombia, Departamento Administrativo Nacional de Estadística (DANE), Bogotá	Boletín mensual de estadística
	XIV Censo nacional de población y III de vivienda 1973
	Encuesta nacional de hogares, Etapa 9. Fuerza de trabajo, 1977
	Anuario de transportes y comunicaciones 1975
—, Ministerio de Desarrollo Económico, Corporación Nacional de Turismo, Bogotá	Boletín de investigaciones turísticas
Banco de la República, Bogotá	Revista del Banco de la República
	LIII Informe anual del gerente a la junta directiva 1976

---

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

# WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1976		<u>Mill. DM</u> 466,7
		<u>Mill. DM</u>
1. Öffentliche Leistungen insgesamt		282,8
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		165,0
b) Kredite		117,8
darunter:		
Öffentliche Entwicklungshilfe <sup>1)</sup> insgesamt 1950 bis 1976	<u>Mill. DM</u>	264,8
a) Technische Hilfe i.w.S.		165,0
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)		0,0
c) Kapitalhilfe		99,8
		<u>Mill. DM</u>
2. Private Leistungen insgesamt		183,9
a) Kredite und Direktinvestitionen		124,3
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		59,6
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1975		<u>Mill. US-\$</u> 1 166,20
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Vereinigte Staaten		995,75
Bundesrepublik Deutschland		77,81
Niederlande		23,87
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1975		<u>Mill. US-\$</u> 893,87
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Weltbank		553,41
Inter-American Development Bank		198,21
UN		54,82
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland		
Werkmeisterschule Baranquilla		
Forst- und holzwirtschaftlicher Lehr- und Demonstrationsbetrieb Carare-Opon		
Planung der Elektrizitätsversorgung		
Förderung des Primarschulwesens		
Förderung von Partnerschaften zwischen kolumbianischen und deutschen Universitäten		
Gewerbeförderungszentrum Cali		
Förderung des Staatlichen meteorologischen Zentrums		
Förderung der Rinderzucht		
Bekämpfung des Kaffeerostes		
Aufbau einer Fachrichtung "Produktionstechnik" bei EAFIT in Medellin		

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).